

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 340.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Mittwoch, den 25. Juli

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1894.

Avis.

Die ergebene Mittheilung, dass von heute bis zum Schlusse der Saison

sämmtliche fertige Confectiones

mit 25 % Rabatt

verkauft werden.

J. Bacharach,
Neubau Webergasse 4.

Das Lager enthält in grosser Auswahl:

**Fertige Costumes,
Staubmäntel,
Regenmäntel,
Umhänge,
Kinder-Mäntel etc.,**

**Seidene Blousen,
Waschblousen,
Jaquettes,
Capes,
Morgenröcke.**

Nur Neuheiten.

Bekanntmachung.

Die am 25. Juli, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathshaus, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zur Versteigerung kommenden Grundstücke der **Badior'schen Erben**

1. No. 1639 Lagerb. 11 a 56,50 qm Garten „Seeroben“;
2. No. 1642a Lagerb. 9 a 28,25 qm Garten daselbst, mit ca. 15 Bäumen;
3. No. 1642b Lagerb. 98 qm ebendaselbst

liegen an der projectirten Seerobenstraße und eignen sich als Bauland.

Der Situationsplan liegt auf meinem Bureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1894.

Kellerhoff, Rechtsanwalt,
Louisenplatz 6.

Thüringisches Technikum Ilmenau.

1. Höhere Fachschule für: Maschinen-Ingenieure u. Elektrotechniker.
2. Mittlere Fachschule für: Maschinen- und Mühlen-Techniker, Werkmeister u. Müller. Weitere Auskunft erteilt Direktor Jentzen.

Staatsaufsicht durch Staatskommissar.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich, Nürnberg**, prämiert 1892. Seit 30 Jahren im In- und Ausland mit größtem Erfolg eingeführt zur Erlangung eines schön sammtartig weichen Teints; unentbehrlich für Damen und Kinder, sowie für's Bad, vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Kopfschuppen, Jucken der Haut etc. Zu 35 Pf. bei

Droguist **A. Berling**, Gr. Burgstraße 12.

Geheime,

selbstverschuldete oder ererbte, durch Blutverderbnis bedingte Leiden, Hautausschläge d. verschied. Art, trockene und nässende Flechten, Geschwüre, offene Wundschäden, Warzen, frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Harn- u. Blasenbeschw., Folgen früherer Jugendgewohnheiten, als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- u. Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschl., Gemüthsverstimmung, Pollut., fahles Aussehen, unruhig. od. fester Schlaf, Schwäche etc., beh. u. 20-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl., unauffällig meist ohne bes. Diät u. Berufsstör. **Erfolge allbekannt!**

— **Schütze**, Dresden, Freiburgerplatz 23. F 85
Goethe, den 25. April 94. . . . Ich sage Ihnen nochmals meinen verbindlichsten Dank für gehabte Mühe. Sie haben mich von einer schweren Krankheit mit Gottes Hilfe gerettet. **F. M.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Zum Einmachen und Ansetzen:

Stk. Raffinade im Brod 20 Pf.,
feinen Kristallzucker per Pfund 31 Pf.,
sowie sämtliche Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis,
farblosen Einmachessig per Liter 30 Pf., Weinessig,
ächten Nordhäuser, Danborner, Franzbranntwein,
deutschen und französischen Cognac, Uvrat, Rum
in bester Qualität empfiehlt billigst

13. Mühlgasse 13, **J. Haub**, Ecke der Häfnergasse.

Wohlschmeckend und absolut rein.

Barletta . . .	Mk. —.80	mit Glas.	
Brindisi . . .	„ —.90	„	
Marsala . . .	„ 1.80	„	
Vermouth di Torino	„ 2.50	„	

F. Gottwald, Kirchgasse 22.

Bienenhonig.

Frischen hellen Blüthenhonig, garantiert rein, 9 Pf. netto, zu 8,50 Mk. franco gegen Nachnahme. Nicht Gefallendes nehme frankirt zurück.

A. Dahl, Erben v. Rinteln a/28.

Neue Kartoffeln zum Tagespreis bei

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

S. sch. Stachelb. u. Pf. v. Pf. 8 Pf. Geisbergstr. 36, Hof 2. Th.

Niederlagen zu erfahren d. **Türk & Pabst**, Frankfurt a. M.

BOLERO'S

Flüssiges Fleisch-Extract

Ist vorzüglich zur Bereitung einer guten Fleischbrühe.

Festes Fleisch-Extract

Ist das billigste und den besten Marken ebenbürtig.

Bolero's Fleisch-Pepton

mit höchstem Eiweißgehalt, angenehmstem Geschmack wird von medicin. Autoritäten allen an schwacher Verdauung Leidenden sehr empfohlen.

Bolero-Pepton Dosen sind mit nie versagendem Dosenöffner nebst Deckelverschluss versehen. (Fa. 42/1)

Linde's Kaffee-Essenz

ist die anerkannt allein ächte u. feinste Marke. Ueberall zu haben.

(K. a. 374/6) F 8

— Man Th. Moskopf's verlange Fahr (Rheinland)

Aechte Rhein. Weinessige

Das beste was in diesem Artikel geboten wird.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Delicatessen-Handlungen.

Früh-Kartoffeln,

50 Kilo à Mk. 3.— mit Sac ab Friedberg (Wagenladungen entsprechend billiger) vers. gegen Nachn.

Gehr. Oppenheimer, Friedberg (Hessen).

Neue Kartoffeln,

prima haltbare Waare, 50 Kilo mit Sac nur drei Mark ab Friedberg versendet gegen Nachnahme, in Waggons billiger

Jacob Stern-Simon, Friedberg (Hessen).

Kaufgesuche

Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellänen u. bei
J. Chr. Glücklich. 2. Kersstraße 2, Wiesbaden. 4878

Gold- u. Silber-Gegenstände,
goldene Uhren u. Ketten, Brillanten u. Münzen werden stets
hoch bezahlt bei Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25. 8507

Zum höchsten Preis
Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Umformen,
Gold- und Silberfaschen, Brillanten, Uhren,
Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen. 6155
NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.
A. Görlach, 16. Wegergasse 16.

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274
Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 7246
Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 8506

Eine alte Briefmarken-Sammlung zu kaufen gesucht. 8567
Franke, Wilhelmstraße 2.

Ein gebrauchtes Jagdgewehr (Centrafeuer) billig zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verlag. 8462

Zu kaufen gesucht
ein gut erhalt. vollst. Bett u. eine einf. Wasch-
kommode. Näh. Philippsbergstrasse 5. 2. 8644

Ein Waschkücher zu kaufen gesucht Kapellenstraße 2.
Ein gebr. Turnred f. Freie zu kaufen gesucht Adelheidstraße 75. 2.

Verkäufe

Vollständige Betten

aller Art, einzelne Bettstellen, Matratzen, Strohläden, Deckbetten Kissen,
elsterne Bettstellen, sowie Bettfedern in verschiedenen Preislagen zu
billigen Preisen 6499
Ellendrogengasse 13, 1. Stod.

Neue Matratzen, Strohläden, Deckbetten,
Stühle, Tische, Kommoden, Sophas, Schränke u. in großer
Auswahl zu billigen Preisen im Möbelgeschäft von
Philipp Lauth, 15. Mauergasse 15.

Dreiß. Secrasmatratze für 10 Mt. Michelsberg 9, 2 St. 1. 8512
Ein Kameeltaschen-Divan und eine Ottomane mit Dede billig
zu verkaufen Goldgasse 8, 2b. Vari. 7195
N. Blüth-Ottomane, Ottom. m. od. o. Dede. Michelsb. 9, 2 l. 8321
Ein gut erh. Sopha billig zu verkaufen Goldgasse 3, 2.

Kommoden.

3 Stück vierschubladige polierte große neue Kommoden, überbaut,
sorgt billig zu verkaufen Hermannstraße 19, Vari.
Neue Küchens-, Kleider-, Consoles-, Nachtschränke u. viereck. Tische sind
bill. zu verkaufen Al. Dohheimerstraße 6 beim Schreiner A. Lenz. 8632
Kleiderfahr., Sopha, Unterbetten à 8 Mt., Firmenschild, städt. billig
zu verkaufen Karlstraße 2, 2. 8636
Ein antik gezeichnet gr. Schrank und eine antik gezeichnete gr. Truhe
aus dem Jahre 1716 zu verkaufen. Näh. in dem Möbelgeschäft
Tannusstraße 33/35.

Cassaschrank

sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 6778
Ein neues Break und eine Federrolle zu verk. Helenenstr. 3. 6652
Ein gebrauchter Doppelpänner-Wagen zu verkaufen
Bellrigstraße 27, 1 St. 6477
Schöner Krankenwagen billig abzugeben Dranienstraße 52, Vari.
Wenig gebr. Krankenfahrh. f. 60 Mt. z. verk. Dohheimerstr. 32, B. r.
Ein Zweirad billig zu verkaufen. Näheres in der Restauration
Zinserling, Kirchgasse 31.

Ein Paar Kammerdeckel mit Silberbeschlägen sehr billig
zu haben. Rich. David, Bleichstraße 12. 8612
Gemauertter Herd zu verkaufen Adelheidstr. 50, 2b. Vari. 8315

Ein fast neuer Merzenicher Kesselofen, ein ganz neuer eingedr.
breiter Krankenfahrstuhl, zwei Gasstrahlröhren und eine
große Badewanne zu verkaufen Adolfsallee 49, 1.

Durch theilweise Abgabe meines Gartens werden 4 neue große Gas-
candelaber (auch für Petroleum zu verwenden) überflüssig und verkaufe
dieselben per 1. August nebst 2 dreiarmligen Lüstern und einem Gasarm
für Straßenbeleuchtung zu annehmbarer Preise. 8855
C. Herborn, „Tivoli“.

Packstufen zu verkaufen Haulbrunnentstraße 9, Laden. 7323

Eine größere Parthie Flaschen zu verkaufen
Pension Albani, Kapellenstraße 2.

Wegen Umzug sehr preiswürdig
zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,
1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres
Kirchgasse 13. 6857

Cacteen, Agaven, zusammen ca. 20 Stück, mit eisernem Gestell,
billig zu verkaufen beim Hausverwalter Schöne Aussicht 22.

Erdbeerpflanzen, beste großfrucht. Sorten, empfiehlt
Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 8560

Verschiedenes

G. Schulze, Clavierstimmer. 3796
Zimmermannstraße 5.

Zum Anfertigen, sowie Repariren und Poliren aller Arten Möbel,
Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich
Schreinermeister Wilh. Mayer, Hochstraße 22. 8240

Poliren, Wischen, Reparaturen an Möbeln, Glacieren u. bei
bill. Bedienung. W. Karb. Schreiner, Röderstraße 31, 1 r. 8242

Stühle
aller Art werden billig gelocht, reparirt u. polirt
bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 7115

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 82. 167

Costume w. ich. angef. in u. außer dem Hause. Dohheimerstr. 23.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause zu
den billigsten Preisen. Webergasse 49, im Laden. 8525

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Frankenstraße 11. Auch sucht das. eine Weißzeugnäherin Beschäft. 8635

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 8393

Wäsche wird schön gewaschen u. gebügelt, prompt u. billigt besorgt.
Bestellungen werden angenommen Haulbrunnentstraße 9, im Laden.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird schnell und gut
besorgt Hellmündstraße 22, 3. St.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei. 4877
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Eine geübte Friseurin wünscht noch Kunden. Frankenstraße 2, 2.

Eine gebr. Wirtin (u. f. Wochenerinnen) mit guten Empf. hält
sich bestens empfohlen. Näh. bei Frank. Bahnhofstraße 13.

Welch' edelstehender Herr wäre geneigt, einem
armen Mann, der in große Noth gerathen ist und sich
nicht zu helfen weiß, 70 Mt. z. leihen. Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 8646

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme
bei Frau Elise Moritz, Wwe., Sebanime, Quaintinsstraße 18, Mainz.

Distinguirte Dame,

Beamtenwitwe, 44 Jahre, heiter, lebhaft, allein-
stehend, sucht eine ebensolche Dame als Haus-
bewohnerin, auf Wunsch als Pensionärin, um in
derselben hauptsächlich zu ihren täglichen Spazier-
gängen eine gleichstehende Gesellschaft zu finden.

Nur für durchaus achtbare Damen gilt dieses
Injerat.

Herren ganz ausgeschlossen.
Gef. Off. mit Angabe der Verhältnisse, am
erwünschtesten mit voller Adresse, unter Z. J. 198
an den Tagbl.-Verlag.

Für Wald- und Gartenfeste

empfiehlt billigst

bengalische Fackeln und Feuerwerk

in grosser Auswahl.

7921

A. Berling, Drogerie,
Grosse Burgstrasse 12.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

5514

feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Fischrestaurant u. Fischzuchtanstalt,

in 45 Min. von Wiesbaden auf schattigen Waldwegen zu erreichen, mitten im Walde idyllisch und reizend gelegen, mit prächtiger Aussicht auf den Rhein, Mainz und die Bergstrasse.

8246

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reine Weine von ersten Firmen, vorzügliches Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Kaffee, Thee, Chocolate, Süsse und Dickmilch.

Mäßige Preise.

Aechstes Berliner Weissbier

zu haben in der Bierhandlung von

6381

Franz Hunger,
Frankenstrasse 15.

SANITAS
Toilette-Fett-Seife

übertrifft Döring's Seife
bei billigerem Preis von
nur 25 Pfg. das Stück!
Beste Seife für Hautpflege
laut amtlichem Gutachten!
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Zu haben in allen
Parfümerien & Droguerien

35

Gelegenheitskauf.

Einige gebräute gut erhaltene Pianinos billig zu verkaufen. 8489
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

F 146

Myrrhen-Creme.

Deliger Auszug der Myrrhe ist ein vorzügl. Mittel bei jedem Schaden der Haut. Von allen medizinischen Autoritäten verordnet, als bei Durchliegen, Laufen oder Reiten (Wolfs), gegen Schuppen, Finnen, Sonnenbrand, Mätze, aufgesprungene Lippen und Hände, wunde Mundwinkel, Miteiser, überhaupt gegen alle Hautunreinlichkeiten, gegen Fußschweiß. Infolge seiner antiseptischen Wirkung belebt er die Hautthätigkeit und verleiht ein jugendfrisches Aussehen und weissen Teint bis ins höchste Alter. In Tuben à 75 Pf. einzig und allein ächt bei **Wilh. Sulzbach, Siegelgasse 8.**

5708



**Fruchtpressen,
Bohnsenschnitzler,
Fliegenschränke,
Eisschränke,
Rollschutzwände,
Rasenmäher**

empfiehlt zu billigsten Preisen die Eisenwaarenhandlung von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

8198

Zur Einmachzeit

empfehle

**Nochtöpfe, Einmachgläser, Gelee-
gläser, steinerne Töpfe,
Ständer**

zu den billigsten Preisen.

8066

J. Mollath Wwe.,
Glas- und Porzellanwaarenhandlung,
2. Schulberg 2.

Otto Siebert

(am Rathskeller),

7574

**Drogerie und chemisches Laboratorium.
Fernsprechanchluss 297.**

Auf Hofgut Geisberg

Erdbeeren Pfd. 50 Pf.,
Himbeeren Pfd. 50 Pf.,
blaue Pflaumen Pfd. 3 Pf.,
Frühäpfel Pfd. 10 Pf.; auch ist das sämtliche Steinobst an
einen Mann zu vergeben.

Mehrere Bäume Frühbirnen, sowie Frühmirabellen und das sämtl.
Steinobst eines eingefriedigten Gartens zu verkaufen Geisbergstraße 46.

Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1894
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

1000 Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische 2,50 M.,
120 bessere europäische 2,50 M. bei
G. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. Tausch. F 35

Alle Drucksachen 
für Geschäfts- u. Privatbedarf
liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen
die Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 238.

1331

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des
Droguisten **Max Rosen-**
baum dahier — **Germania-**
Droguerie — **Marktstr. 23,**
gehörigen Waaren-Vorräthe werden
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft.

F 308

Der Concursverwalter.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere
Betten. Nur zu haben bei 2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,
9. Langgasse 9.

Einnmachgläser

per Stück von 5 Pfennig an, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
Adolph Roeder, Rgl. Hof-Conditor.

Neue Kartoffeln Neue,

prima rosa per Kumpf 36, gelbe 42 Pf. 8586
F. Müller, Nerostrasse 25.

Meinen Lagerbestand
in

Sommerwaaren,

als:

Wasch-Costumes für Damen,

Hauskleider „ „

Morgenröcke „ „

Unterröcke „ „

Wasch-Blousen „ „

wollene Blousen „ „

seidene Blousen „ „

Matinés „ „

Anzüge für Knaben,

Blousen „ „

Paletots „ „

Hosen „ „

Kleider „ Mädchen,

Blousen „ „

Kinder-Mäntel,

Kinder-Jaquettes,

Kinder-Kleider mit Stickerei,

Sonnenschirme,

verkaufe ich von heute ab

**zu spottbilligen
Preisen**

gegen Baarzahlung aus.

W. Thomas,

Webergasse 6.

8563

Das Waldfest

der Stammgäste vom Poppenschänkelchen

findet nunmehr **Sonntag, den 29. Juli c.,** von Nachmittags 3 Uhr ab, im Walde, „Eichelgarten“, gegenüber der Trauereiche (Bfsteiner Weg), statt.

Die frühere Mittheilung bezüglich der Volksbelustigungen, Kinder-Spiele und leiblicher Erfrischungen wird aufrecht erhalten. 8647

Der Auschuß.

Zucker-Umschlag.

Kölner Raffinade in Broden pr. Pfd. 28 u. 30 Pf.
Fein gemahl. Krystallzucker pr. Pfd. 30 Pf., bei 10 Pfd. 28 Pf.
Unegale Würfel pr. Pfd. 29 Pf., bei 10 Pfd. 27 Pf.
Gemahl. Raffinade pr. Pfd. 30, 32, 34 Pf., bei 10 Pfd. 28, 30, 32 Pf. 7998

C. W. Leber,

Bahnhofstraße 8.

Telephon 187.

Aprikosen und Pfäunen

sehr billig abzugeben Kapellenstraße 59.

8642



Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Billigste Bezugsquelle.

Verkauf zu Engros-Preisen

von Juwelen, Gold- und

Silberwaaren.

Nur prima Waare.
Streng reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3,
1. Etage.

Der Ausverkauf

des
Mittelrheinischen Beamten-Vereins, A.-G.,
Bahnhofstrasse 1,

dauert nur noch kurze Zeit.

Besonders zu empfehlen sind:

Kaffee, Thee, Gemüse, Conserven, getrocknete Gemüse, Suppen-Einlagen, Gewürze, Kerzen und andere Colonialwaaren.

Alles zum und unterm Einkaufspreis.

Bei Abnahme grösserer Posten besondere Vergünstigungen.

8802

Fremden-Verzeichniss vom 24. Juli 1894.

Adler.	Bergounioux, Kfm. Paris	Boendorf, Kfm. Köln	Gruber, Kfm. Hanau	Wagner, Ing., m. Fr. Köln
Bergfeld, Stud. Bremen	Kleinbroich, Dortmund	Jobbe, Kfm. Köln	Jörg, Pfanner. Hanau	Martin, Fr. Mülheim
Kuchler, Stud. Karlsruhe	Cölnischer Hof.	Wörldorfer, Kfm. Köln	Kratzner, Kfm. Hanau	Quist, Chem. Esslingen
Lichenheim, Kfm. Berlin	Hingst, Postdir. Neustrelitz	Drolshagen, Fr., m. T. Köln	Magg, Kfm. Hanau	Oser, stud. chem. Basel
Willing, Ingen. Schwelm	Seligmann, Fr. Oppenheim	Job. München	Altmannspurger, Hanau	Schochen, m. Fr. Görlitz
Kromschroeder, Erlangen	Nachmann, Frau, Stein	Peters, Kfm. Hagen	Kleemann, Coblenz	de Cents, Apoth. Esslingen
Schiess, Com.-R. Düsseldorf	Bockenheim	Eisenbahn-Hotel.	Hinzelmann, Kfm. Bernburg	Appenzeller, Karlsruhe
Thielemann, m. Fr. Chicago	Strusch, Fbkb. Hildesheim	von Hüllen, Charlottenburg	Fischer, m. Fr. Frankfurt	Oppy, m. Schw. Saarbrücken
Piper, Fr., m. T. Chicago	Dietenmühle.	Mannes, Insp. Steinfeld	Schulze, Kfm. Berlin	Meyer, Fr. Saarlouis
Maurer, m. Fr. Oberstein	Lukwel, Rent. Scheveningen	Burger, Kfm. Dittlingen	Bollmann, m. Fam. Bremen	Kunz, Kfm. Mülheim
Hahn, m. Fr. Oberstein	Lukwel, Frl. Scheveningen	Borneman, Kfm. Burg	Köhler, Fr. St. Louis	Martin, Mülheim
Hahn, Fbkb., m. Fr. Idar	Nahnsen, Dir. Schönebeck	Felix, Kfm. Arnheim	Thamer, Fr. St. Louis	Siegl, Kfm. Wien
Giessen, m. Fr. Deidesheim	Bovensleben, Kupferdreh	Gerstenberg, m. Fr. Bernau	Münch, Frl. St. Louis	Rautenberg, Dr. Mülheim
Schmidt, Gotha	Engel.	Menkman, Cambridge	Becker, Frauenstein	Martin, Ingen. Mülheim
Ludwig, m. Fr. Karlsruhe	Klebert, Apoth. Ems	Schneider, Amsterdam	Wienerd, Berlin	Pooth, Ingen. Mülheim
Cassinone, Stud. Karlsruhe	Wunsch, Lieut. Magdeburg	Kahl, Kfm. Ossersleben	Benning, Kfm. Hamburg	Kunz, 2 Frl. Mülheim
Marco, Ing., m. Fr. Siegen	Haack, Lieut. Magdeburg	Müller, Stud. Frankfurt	Hotel zum Hain.	Bruninghaus, Frl. Werder
Christoph, Fbkb. Niesky	Heinecke, Ing. Hannover	Wachs, Stud. Elberfeld	Vandenberg, Frl. Amsterdam	Colmann, Frl. Werder
v. Naubert, Strassburg	Kannofsky, Brooklyn	Rothenberg, Hamburg	Hoffmann, Frl. Haarlem	Hotel Karpfen.
Lissauer, Kfm. Berlin	Koch, m. Fr. Frankenthal	Heppel, Lehrer. Hamburg	Zander, m. Fr. Brandenburg	Rübke, Hamburg
Schade, Fr. Goslar	Laby, Stud. Australien	Davidsohn, Amsterdam	Zander, Pastor. Hull	Kloeter, Duisburg
Schade, Frl. Goslar	Fraser, Stud. England	Pieke, m. Fr. Gemeinchen	Mäder, m. Fr. Moskau	Hasenclever, Remscheid
Gimbel, Baumstr. Karlsruhe	Stöter, m. Fr. Saunigen	Hesse, Lehrer. Geestemünde	Schuber, Fr. Limburg	Hasenclever, Frl. Remscheid
Grebe, Kfm. Hamburg	Lewinsson, Kfm. Köln	Blum, Fr., m. S. Dreileben	Machner, Fr. Sorgau	Richard, Limburg
Hemme, Direct. Elberfeld	Boller, Braunschweig	Pieke, Kfm. Köln	Wirth, Fr. Berlin	Grünberger, Fr. Hamburg
Heuse, Stadth.-R. Aachen	Englischer Hof.	Zum Erprin.	Schulz, Fr. Berlin	Grünberger, Kfm. Hamburg
Haese, Kfm. Seib	Wendower, London	Wagner, Ingen. Hanau	Hamburger Hof.	Goldene Kette.
Stubauck, Fabrikbes. Wien	Wendower, Frl. London	Micheles, m. Fam. Leipzig	Garwood, Kfm. London	Schug, Halbendorf Grottkau
Schaffe, Kfm. Amsterdam	Ealling, Fr. Chicago	Mitzlach, Lehrer. Berlin	Hotel Hoppel.	Schöner, Kfm. Bremen
Münch, Ingen. Diez	Einhorn.	Lenzen, Frl. Kreuznach	Renting, Dr., m. Fr. Drabbor	Holbe, Saarburg
Alteesaal.	Hechler, Erfurt	Heyler, m. Fr. Frankfurt	Kozelburg, Fr. Hannover	Schmidt, Frl. Wehen
Kahnt, m. Fr. Dresden	Bahl, Leipzig	Aschoffen, Kreuznach	Lange, m. Fr. Berlin	Schmidt, Fr. Wehen
Belle vue.	Schmidt, Magdeburg	Bauerhauer, Indiana	Donhoff, Kfm. Berlin	Haetel, Kfm. Hannover
Classen, m. Fr. Regensburg	Steiner, m. Fr. Helmsheim	Opitz, Dresden	Closmann, Fr. Frankfurt	Petasch, Kfm. Görlitz
Wilson, m. Fr. Homburg	Dietzschke, Strassburg	Müller, m. Fr. Vevey	Schumacher, m. Fr. Iserlohn	Frank, Fr. N.-Wollstadt
Wisniewsky, m. Fr. Posen	Rhode, Kfm. Coblenz	Rummuth, Verw. Oberhessen	Reichardt, m. Fam. Berlin	Schneider, Seckbach
Tewes, Dortmund	Fiedler, Kfm. Berlin	Opet, Kfm. Ruhl	Schanppniger, Maler. Köln	Goldenes Kreuz.
Fischer, Kfm. Dortmund	Schumacher, Kfm. Cassel	Meyer, 2 Frl. Basel	Meyer, m. Fr. Willmar	Schneider, Barmen
Hotel Block.	Müller, Kfm. Cassel	Europäischer Hof.	Hofer, m. Fr. Leipzig	Schneider, Fr. Barmen
Itzigsohn, Fr., m. T. Berlin	Edelsheim, Kfm. Andernach	Unger, m. Fr. Bingerbrück	Heinrich, m. Fr. Mainz	Peisel, Fr. Bischofswerda
Schwarzer Hock.	Tiltsch, Kfm. Wien	Kalkoff, Dr. Schwarzenberg	Scholz, m. Fr. Stettin	Beer, Fr. St. Ingbert
Wagensehein, Osnabrück	Langenberg, Kfm. Solingen	Wolff, m. Fr. Heilbronn	Vier Jahreszeiten.	Gerber, Fr. Greiz
Weiter, Fr., Rent. Boppard	Werner, Frl. Frankfurt	Schenk, Ingen. Holtenau	Vorhees, m. Fam. Amerika	Meischner, Stollberg
Rahn, Fr. Mannheim	Drolshagen, Kfm. Frankfurt	Haugk, Rent. Manchester	Barclay, Frl. Philadelphia	Junker, Sternsels
Kirsten, Oberl. Chemnitz	Wolter, Kfm. Düsseldorf	Grüner Wald.	Hodding, Fr. Philadelphia	Oehler, Frl. Leipzig
Goldener Brunnen.	Fleck, Kfm. M.-Gladbach	Albrecht, Kfm. Freiburg	Eisenmann, Stuttgart	Goldene Krone.
Menge, m. Fr. Sangerhausen	Nillesen, Kfm. Emmerich	Weiss, m. Fr. Pr. Stargard	Cohn, Frl., m. B. Leipzig	Gerstenberger, Glauchau
Central-Hotel.	Schumacher, Kfm. Berlin	Könler, Kfm. Cottbus	Sandbank, Dr. Berlin	Dick, Reallehrer. Frankfurt
Platen, Kfm. Hamburg	Steinhagen, Kfm. Kiel	Blome, Kfm. Gelsenkirchen	Poppe, Archt. Bremen	Neussbaum, Kfm. Fulda
Kolshorn, Lieut. Forbach	Guttmann, Kfm. Köln	Dahlström, Frl. Mainz	Meyer, Nürnberg	Stein, Archt. Dresden
Horsborn, Kfm. Aachen	Brückmann, Kfm. Köln	Ebeling, Kfm. Elberfeld	Voith, m. Fr. Heidenheim	Drescher, Breslau
v. Bodney, Köln	Blingen, Kfm. Köln	Obermeier, m. Fam. Hanau	Malfait, Fr., Rent. Roubaix	
Vörtypp, Gym.-L. Deventer	Stupp, Kfm. Köln	Wiet, m. Fr. Magdeburg	Volet, Le Havre	

Weisse Lilien.
 Schaus, Fr., m. T. Frankfurt
 Hunger, Fr. Glaugau
 Hunger, Berlin
 Börner, Frankfurt
 Röschelein jun. Nürnberg
Sanator. Lindenhof.
 Blumberg, Kfm. Berlin
Hotel Minerva.
 v. Heineccius, m. Fm. Rastatt
 v. Holtzhausen, Offiz. Cassel
 Waldhausen, Langendreer
 von der Becke, Dortmund
 Hesse, Rent. Essen
 Bruckhausen, Rent. Essen
 Frhr. v. Sauerma. Cassel
 Forest m. Fr. Paris
 Dun, Rent. Berlin
Nassauer Hof.
 Allmayer, m. Fr. Paris
 Wiener, m. Fam. Brüssel
 Weeks, Frl. New-York
 Reyer, Frl. New-York
 Reyer, Rent. New-York
 v. Neumann, Fr. Berlin
 v. Neumann, Frl. Berlin
 Haslehurst, Fr. New-York
 Wolff, Brüssel
Hotel National.
 Dunning, 2 Frl. Honnton
 Stamy, Frl. Honnton
 Stermen, Frl. Honnton
 Wolter, Berlin
 Keim, Fr., m. T. Uhelin
 Keim, Uhelin
 Röder, Rotterdam
 Königberger, Rotterdam
Hotel du Nord.
 Drechsler, Ingen. Bruchsal
 Bräuer, Stud. Darmstadt
 Jochenn, Stud. Darmstadt
 Krebs, Stud. Darmstadt
 Meyer, Stud. Darmstadt
 Moser, Archit. Weilburg
 Bergner, Stud. Karlsruhe
 Loss, m. Fr. Rheinbrohl
 Schmidt, Stud. Darmstadt
 v. Wemer, Stud. Darmstadt
 Gebauer, Cand. Darmstadt
 Peisker, Cand. Darmstadt
 Jenner, Architect. Frankfurt
 Zanot, Stud. Darmstadt
 Sohst, Stud. Darmstadt
 Eulenberg, Stud. Karlsruhe
 Aslaser, Stud. Karlsruhe
 Kunz, Stud. Karlsruhe
 Oehlschlegel, Stuttgart
 Hires, Stud. Stuttgart
 Eichmann, Stud. Darmstadt
 André, Stud. Darmstadt
 Jungk, Ingen. Stuttgart
 Borgmeier, m. Fr. Chicago
 Borgmeier, Frl. Chicago
 Becker, Berlin
 Zisser, Ingen. Bruchsal
 Sehmer, Stud. Karlsruhe
 Rapp, Stud. Karlsruhe
 Waldbauer, Dr. Stuttgart
 Renner, Stud. Stuttgart
 v. Messing, Stud. Stuttgart
 Schmidt, Rent. Wien
 Rappes, Stud. Braunschweig
 Rémont, Ingen. Brüssel
 Jung, Stud. Stuttgart
 Scheib, Stud. Stuttgart
 Krenzler, 2 Hrn. Stuttgart
 Linau, Stud. Stuttgart
Nonnenhof.
 Suhrmann, m. T. Dortmund
 Willmann, Dortmund
 Rath, Ingen. Herne
 Heft, m. Sohn. Heidelberg
 Schirmer, m. Fr. Heidelberg
 Stiernerling, Dr. Heidelberg
 Feldmeyer, Fr. Münster
 Barca, Köln
 Blumenberg, Köln
 Frangen, Kfm. Halberstadt
 Marx, m. Fr. Düsseldorf
 Bismeyer, Düsseldorf
 Schultze, Thorn

Schultze, Dr. med. Thorn
 Schultze, Rechn.-R. Thorn
 Wesber, Mainz
 Roeder, Dr. med. Würzburg
 Classen, Ingen. Speier
 Balzer, Ems
 Rumbler, Lieut. Frankfurt
 Rabe, Sangershausen
 Boesenhausen, Fr. Dortmund
 Boesenhausen, Fr. Dortmund
 Roth, Baumeister. Giessen
 Suneke, Stud. Hannover
 Schlatter, Kfm. Mannheim
 Reuter, Kfm. Hanau
 v. Baerle, Chem. Worms
 Welter, Lahnstein
 Rodieck, Oldenburg
 Wiegmann, m. Fr. Berlin
Hotel Oranien.
 Neisser, m. Fr. Breslau
 Fellmer, Frl. Breslau
Pariser Hof.
 Müller, m. Fr. Hamburg
Hotel St. Petersburg.
 Koch, m. Fr. Saarbrücken
 Koch, Frl. Saarbrücken
 Walter, Düsseldorf
 Fischer, Reg.-Baum. Läger
 Herber, Dr. Berlin
 Imhausen, Dr. Erfurt
 Lehmann, Breslau
 Gunther, m. Fr. Brooklyn
Pfälzer Hof.
 Kesgen, Dr. med. Godelsberg
 Claas, Lehrer. Altweilnau
 Dürk, Kfm. Rettigheim
 Kösel, Köln
 Borges, Fr. Bärstadt
 Oppenheimer, Laufenselden
 Job, Kfm. Köln
 Jobbe, Köln
 Otto, Köln
 Schmidt, Frl. Frankfurt
 Kohlenmeier, Frl. Frankfurt
 Lepmor, Frankfurt
 Treumann, Kfm. Jüngenheim
 Stautz, Danborn
Promenade-Hotel.
 v. Decker, Baron. Darmstadt
 Schütze, m. Fam. Cöthen
 Dölger, m. Fr. Labeck
Zur guten Quelle.
 Beinhorn, Frl. Braunschweig
 Lunte, Stud. New-York
 Jünnemann, m. Fr. Göttingen
 Abel, m. Fr. Duderstadt
 Beissel, Kfm. Heddersdorf
Quisisana.
 Dunlop, London
 Brb, m. Fr. Düsseldorf
 Bode, Fr. Düsseldorf
 Bode, Frl. Düsseldorf
 Genth, Fabrikbes. Elz
Rhein-Hotel.
 Schluttig, Fähnrich. Mainz
 Stanley, m. Fr. London
 Rosen, m. Fr. Aachen
 Curtis, m. Fr. Southport
 Curtis, Southport
 Berg, Stud. Berlin
 Hahn, Stud. Berlin
 Brannquell, Stud. Berlin
 Hühne, Berlin
 Koller, Hettens
 Koethe, m. Fr. Mühlhausen
 Röbe, Reg.-Rath. Liegnitz
 Reineke, Reg.-Baum. Berlin
 Boehme, Braunschweig
 Sethe, Fr., m. Fam. Brüssel
 Klencke, Wildenwen
 Seidenberger, Nürnberg
 Cohen, m. Fr. Köln
 Lehmann, Frl. Köln
 Platt, Frl. New-York
 Isay, Köln
Rheinstein.
 Ackermann, Meissen
 Freund, 2 Hrn. Jüngenheim
 Seebach, Kfm. Frankfurt
 Brand, Kfm. Frankfurt
 Stemmler, Frankfurt

Schwarz, Fr. Darmstadt
Ritters Hotel garni und Pension.
 Chénét, Fr. Bamberg
 Haardt, Frl. Bonn
 Jahnke, m. Fam. Stassfurt
Römerbad.
 Kirchner, m. T. Erfurt
 Mendelssohn jr. Oels
 Kiessig, Fr., m. T. Leipzig
 Menge, m. Fr. Sangershausen
 Sauer, 2 Hrn. Halberstadt
 Sauer, m. Fr. Subl
Rose.
 Wiener, Fr. Philadelphia
 Wiener, Frl. Philadelphia
 Schiltman, Rotterdam
 Walker, Fr. Torquay
 Jackson, Fr. Torquay
 Borgerhop-Mulder. Haag
 of Ranfurly. London
 Mark Kerr. London
Weisses Ross.
 Schwerdt, Prof. Hadamar
 Selig, Kfm. Würzburg
 Wechsler, Würzburg
 Müller, Fbkb. Schlotheim
 Beier, Landg.-Rath. Ratibor
 Faereb, Saarbrücken
Schützenhof.
 Trommer, Lehrer. Leipzig
 Schmidt, Kfm. Forst
 Weyland, m. Fam. Chaleroi
 Moerman, m. Schw. Brüssel
Weisser Schwan.
 Spiehsagen, Erfurt
 Andersen, 2 Frl. Gothenburg
 Jaeger, Kfm. Elberfeld
 Keidel, Fr. Hildesheim
 Stoeckenius, Schöneberg
 Arctz, Fabrikbes. Crefeld
 Bernten, Fr. Mainz
Hotel Schweinsberg.
 Pfänder, m. Fr. Crefeld
 Bohr, m. Fr. Crefeld
 Sagebiel, m. Fam. Halberstadt
 Imbach, Kfm. Baden
 Feist, m. S. Nordhausen
 Lucht, Kfm. Ziegenitz
 Kooner, Secr. Liegnitz
 Werner, Lehrer. Bromberg
 Hieronymus, Fr. Hamburg
 Eckhardt, Frl. Einbeck
 Bine de Keazter, Amsterdam
 van Arline. Amsterdam
 van Swaninger, Amsterdam
 Kesberg, m. Fr. Berlin
 Bärgen, Halberstadt
 Haupholdt, m. Fr. Kiel
 Sack, Grubenbes. Muschur
 Dübe, Lehrer. Muschur
Zur Sonne.
 Ireschke, Frankfurt
 Kulinsky, Kfm. Frankfurt
 Müller, Kfm. Köln
 Klein, Köln
 Faller, Techn. Hannover
 Carthaser, Hannover
 Klefenz, Katsch
 Bibow, m. S. Berlin
 Pelikan, Chemnitz
 Ehrenfeld, Kfm. Frankfurt
 Schmidt, Ob.-Ingelheim
 Jutzler, Nierstein
 Kurau, Kunstmaler. Dresden
 Lammert, Dresden
Spiegel.
 Schingen, Stuttgart
 Eller, Kfm. Alzei
 Bolze, m. Fr. Hannover
 Stahl, Rent. Potsdam
 Benick, Fr., Dr. Dramberg
 Brüll, m. Fam. Königshütte
 Meise, Secr. Villingen
 Haas, Kfm. Marburg
 Thelen, Fr. Andernach
Tannhäuser.
 Gumpers, Fr. Berlin
 Westhoff, Stud. Oldenburg
 Neumann, Kfm. Königsberg
 Petis, Prof. Bukarest
 Acharak, m. T. Essen

Kampke, Kfm. Königsberg
 Pedending, St. Johann
 v. Wagner, Fr. Frankfurt
 Rosenkranz, Kfm. Dortmund
Tannus-Hotel.
 Borgen, m. Fr. Amsterdam
 Scheulen, Kfm. Rheydtt
 Selle, Kfm., m. Fr. Rostock
 Bühesky, m. Fam. Berlin
 Eggendorf, m. Fr. Leipzig
 Cornelius, Kfm. Köln
 Cadden, Rent. Mautford
 Brunst, m. Fr. Petersburg
 van Veen, m. Fr. Rotterdam
 Pilgram, Kfm. Halle
 Gerstle, Rent. London
 Lehning, m. Fr. Halberstadt
 Schmidt, Kfm. Halle
 Wever, Kfm. Barmen
 Meyer, Rent. Elberfeld
 Postma, m. Fr. Pretoria
 Keujgross, Dr. Amsterdam
 Reinhold, Rent. Köln
 v. Lenden, Offiz. Berlin
 v. Nyorenheim. Potsdam
 Fichsen, Rent. Metz
 Oppenheim, Rent. Berlin
 Konsky, Kfm. Hannover
 Weber, m. Fr. Königsberg
 Pelzner, m. Fam. Erfurt
 Vollbeck, m. Fam. Lodz
 Vollbeck, 2 Frl. Russland
 Semisch, m. Fr. Friedberg
 Schadd, m. Fr. Amsterdam
 Balzer, Reg.-Rath. Köln
 Koetser, m. Fr. Amsterdam
 Lykles, m. Fr. Gronau
 Kaphengst, Dr. Bremen
 Cattel, m. Fr. Amsterdam
 Wals, m. Fam. Hannover
 Wespard, m. Fr. Potsdam
 Lüben, Fr. Rent. Berlin
 Bekke, m. Fam. Wien
 Haradam, Rent. Düsseldorf
 Kazowsky, Stud. Karlsruhe
 Gericke, Stud. Darmstadt
 Hoffmann, Dr. B.-Baden
 van Charante. Rotterdam
 Vryday, Rent. Amsterdam
 Stephan, Kfm. Osthof
 Stude, Dr., m. Fr. Ahldem
 Nessler, Archit. Karlsruhe
 Vester, Karlsruhe
 Lomatsch, m. Fr. Dresden
 Philipp, m. Fr. Hamburg
 Wendel, Rent. Berlin
 Schlafke, Fr., Rent. Cassel
 Rossmann, Fr. Weigelsdorf
Hotel Victoria.
 Kraus, Dr. med. Darmstadt
 Stettenheim, Frankfurt
 Scherz, Lieut. Ob.-Heimbach
 Haller, m. Fr. Orzaba
 Buss, Fr., m. T. Sandhorst
 Buss, 2 Frl. Sandhorst
 Stoosmar, m. Fr. Tilburg
 West, m. Fam. St. Louis
 Mumy, Hannover
 v. Blumenstein. Mainz
 Schremden. Leipzig
 Rübsam, Fr., m. T. New-York
 Fromme, 3 Hrn. New-York
 Egau, Frl. New-York
 Jenkins, m. Fr. Washington
 Rudy, Washington
 Galt, Washington
 Reyman, m. 2 T. Wheeling
 Holzhausen, m. Fr. Freiburg
 Janssen, Kfm. Bremen
 Hare, Honble. England
 Schmidt, Fr., m. T. Dresden
 Chambors. Bedford
 Thomson. Belford
 v. Heyd, Stud. Karlsruhe
 Semple, Fr. London
 Zaelke, Kfm. Leipzig
 Mählberg, m. S. Leipzig
 Trinke, m. Tocht. Zittau
 Clark, m. Fr. Chicago
 Karberg, m. Fr. Nakakör

Hotel Vogel.
 Brandt, Rent. Aachen
 Olschepki, Frl. Berlin
 Heigenbergen, Offiz. Köln
 Koch, Fr., m. T. Magdeburg
 Krantz, Fr., m. T. Berlin
 Baade, m. T. Leipzig
 Whitton, Fr. Haag
 Martin. Deidesheim
 Linkensieper. Elberfeld
 Sick, m. Fr. Heiligenstadt
 Becker, Lehr. Heiligenstadt
 Kalmann, Buchh. Altona
 Busch, m. Geschw. Goerke
 Somplum. Treptow
Hotel Weins.
 Besppen, Amstr. Bergen
 Keim, m. Fam. Wheeling
 Hoffmann, Prof. Breslau
 Rockzey, Prof. Dr. Berlin
 Stark, Fabrikdir. Mülheim
 Cohn, Stud. Frankfurt
 Hiller, m. Fr. Magdeburg
 Strictus, Bildhauer. Wien
 Gieseke. Hannover
 Wülking. Hannover
 Lammertz, Ingen. Münster
 Lammertz. Münster
 Iannemann. Düsseldorf
 Drescher, Rent. Bonn
 Osiander, Kfm. Mannheim
 Marggraf. Roitzschjora
 Lehmann, Lehrer. Rōsa
 Rabes, Lehrer. Deutleben
 Rabes, Lehr. Hohenpriesnitz
 Schäfer, Frl. Berlin
 Aechtzehn, Fr. Breslau
 Evers, Kfm., m. Fr. Essen
Privathotel Stadt Wiesbaden.
 Dameschol. Königsberg
 Wilders, m. Fr. Amerika
 Cadens, Frl. Amerika
 Schottelius. Braunschweig
Zauberflöte.
 Meeniden, Kfm. Düsseldorf
 Hinz, Kfm. Coblenz
 Schwabenland, Kfm. Ludwigshafen
 Hennrich, Kfm. Coblenz
 Jäger, Fr. Stuttgart
 Commerell. Esslingen
 Prillam, Frl. Schausp. Berlin
 Weinberg. Friedberg
In Privathäusern:
 Villa Albion.
 Friedbörig, Fr. Paris
 Friedbörig, Frl. Paris
 Pension Becker.
 Brunnaw, Kfm. Belfast
 Pension Continentale.
 Chrambach, m. Fr. Breslau
 Marcuse, Fr. Berlin
 Pension Credé.
 Lubimoff. Petersburg
 Tonnar, Kfm. Köln
 Mende, Fabrikbes. Köln
 Erholungsbaus Friedheim.
 Wulff. Geestemünde
 Becht, Fr. Worsdorf
 Villa Germania.
 von Sonnenberg. Polen
 Villa Heubel.
 Köhler, Frl. Altenburg
 Pension Internationale.
 Bean, m. Fr. Harrogate
 Bean, 2 Frl. Harrogate
 Bayare, Fr. Amerika
 Bayare, Frl. Amerika
 Bayare. Amerika
 Villa Kamberger.
 v. Lipowicz Lipowski. Krakau
 Pension Margaretha.
 Nyce. Amerika
 Hughitt. Amerika
 von Breich, Fr. Amerika
 Privathotel Silvana.
 Voigt, Notar. m. Fr. Berlin

Sommer-Ausverkauf.

Um zu jeder Saison mit frischem Lager dienen zu können, haben wir sämtliche

Kleiderstoffe, Waschstoffe und Blousen,

nur Neuheiten dieser Saison,

trotz unserer sehr billigen Preise

7696

bedeutend ermässigt.

36 Langgasse. N. Goldschmidt Nachf., Zur Krone.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die zweite statutenmäßige General-Versammlung findet heute Mittwoch, den 25. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, statt.

Tagesordnung: 1. Bericht der Prüfungs-Commission.

2. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

F 255

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: Heil. Hellmundstr. 45, Maurer. Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsru. 16. F 263

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altrenommiertes gutes Hotel, verbunden mit feinem Münchener Bier-Restaurant. Logis mit Frühstück Mt. 2.25—2.75. Diner Mt. 1.75. (Cassel 482) F 85

C. Mergard.



Naumann's

Fahrräder und Nähmaschinen

empfehlen zu billigen Preisen u. coulantem Zahlungsbedingungen

Carl Stoll,

Eisenhandlung,

Frauenstraße 8.

Eigene Reparaturwerkstätte.

8568

Restaurant zum Krokodil.

Einem verehrlichen Publikum erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass das

Eröffnungs-Essen

Donnerstag, den 26. Juli cr., Abends 9 Uhr, stattfindet, wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade.

Hochachtung

Philipp Schmidt.

Schreibstraße 2 Bettfedern, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 4876

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegantesten in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen, Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

166

Empfehle

braune Lederschuhe u. Stiefel für Herren,
braune Lederschuhe u. Stiefel für Damen,
braune Lederschuhe u. Stiefel für Kinder

wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. 8409

Joseph Diekmann,

Spiegelgasse 1, Ecke der Webergasse.

Fertige Tisch- und Bettfüße,

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigst

2687

Fritz Fuss, Dohheimerstraße 26,

Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

Kartoffeln.

Prima Rosen per Kumpf 30 Pf., prima gelbe per Kumpf 35 Pf. bei

Kaiser, Mehrgasse 30.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 340. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 25. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Obst-Versteigerung.

Heute Mittwoch Nachmittag 6 Uhr lasse den Ertrag eines schwer vollhäng. Frühäpfelbaumes versteigern.
L. Bücher, Bierstadt. 8660

Morgen Donnerstag,

Vormittags 9 Uhr, versteigern wir wegen Geschäfts-Veränderung im

Rheinischen Hof,

— Ecke der Maier- und Neugasse, —

ca. 200 Paar Schuhe, Stiefel, Touristen-Schuhe, Pantoffel aller Art

öffentlich gegen Baarzahlung.

F 371

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug nach Amerika läßt Herr K. M. Brunschmid morgen Donnerstag, den 26. Juli cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3,

seine gesammten, sehr gut erhaltenen Mobiliar-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

F 348

Zum Ausgebot kommen u. A.:

1 Salon-Einrichtung, Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Ottomane, Polsteressel, compl. Schlafzimmer-Einrichtung, Eichen-Speisenzimmer-Einrichtung, 1 Eichen- und 1 Nußbaum-Büffet, Ausziehtische, Speisestühle, Verticows, Kleider-, Weißzeug-, Bücher-, Küchen- und Eischränke, runde, ovale, viereckige, Antoinetten-, Spiel-, Rauch-, Bauern-, Nipp-, Nacht- und Waschtische, Waschkommoden, Kassenchränke, Pianino, Eichen-Servante, alle Arten Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Uhren, Regulator, Teppiche, Hängelampen, Ampel, Gas- und Kerzenlüstres, Rollschutzwand, Copirpresse, Waschbütte, Wringmaschine, Kochherd, Stellleiter, Obstpresse, Weiß- und Bettzeug, Matratzen, Bücherreal, Handnähmaschine, Stühle aller Art, Blumentisch, Nußb.-Damen-Schreibtisch, Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, als: Teller, Platten, Service, Waschgarnituren etc., Bücher, Bowlen, div. Meißner Porzellan, sowie sonst. alle Arten Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Samstag, den 28. Juli cr., Abends 8^{1/2} Uhr, im Lokale „Zum Gutenberg“ (Nerostraße):

Zweite General-Verammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer;
2. Vorlage der Rechnung für erstes Halbjahr l. J.;
3. Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

F 263

Hierzu ladet ein

Der Vorstand.

4 Pf. Neue Holl. Voll-Häringe 4 Pf.

Dr. St. 4, 6 und 8 Pf., im Duzend billiger. 8653

J. Schaub, Grabenstraße 3.

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener leichter Korbwagen. Anfahrzeit zwischen 10 und 12 Vormittags. Weißstraße 18.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Unsere diesjährige ordentliche

General-Verammlung

findet

Dienstag, den 31. Juli a. e.,
präcis 9 Uhr,

im Vereinslokal statt und laden wir unsere geehrten Mitglieder zur zahlreichen Theilnahme ein. F 187

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Präsidenten über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2) Rechnungs-Ablage des Kassirers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten und Ballotage.

Der Vorstand.

Circus Corty-Althoff.

Sonntag, 29. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Lebtes großes Preis- u. Kunst-Wettrennen

auf dem
großen Exercierplatz an der Schiersteinerstraße,
mit neuem Programm. F 343

Herrn, welche sich an diesem Rennen mit eigenen Pferden betheiligen wollen, werden ersucht, sich am Mittwoch, den 25. Juli, Nachm. von 2-3 Uhr, auf dem Bureau des Directors Pierre Althoff, Louisenstraße 43, 2, gefälligst zu melden.

Ausverkauf.

Reinscidene Lyoner Foulards für Blousen in den schönst. Dessins, Werth 6 Mk., jetzt 1.50 Mk. p. Mtr., schwarze und farbige Seidenstoffe in sehr guter Qualität, Robe 20 Mk. Grosser Ausverkauf in hellen Mousseline und Kleiderstoffen, doppeltbreit, Robe 4 Mk., wegen Aufgabe des Artikels. Spitzenapes 10 Mk. Staubmäntel 3 u. 4 Mk., eleg. Jaquettes 10 Mk. Handschuhe Paar 20 Pf. Strümpfe, Teppiche, Gardinen zu den billigsten Preisen.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,

Quersr. 1. Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Bad Nassau a. d. Lahn.

Gebirgs-Luftkurort. — Sommerfrische.
Wasserheilanstalt.

10 Minuten von Ems, 40 vom Rhein. Denkmal Steins. Ruinen Stein, Nassau-Oranien. Herrliche Waldstille inmitten großartig-amphitheatralischer Berge. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner milder, ozonreicher, kräftigender Gebirgsluft. Fünf Bächthäler mit prächtigen Scenerien. Entzückende Aussichtspunkte. Jagd. Fischerei. Vorzügl. Milch. Für Kranke, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Ferienreisende, Touristen bestgeeigneter Ort, für Pensionäre u. s. w. schöner Ausblick. Prospekte gratis vom Kurverein. 6777

Neue Kartoffeln zum Tagespreis bei
Karl Güttler, Sedanpl. 4. 8654

Circus Corty-Althoff.

Mittwoch, 25. Juli 1894:

2 große Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr:

Extra-Vorstellung für Kinder und Schüler (Komiker-Vorstellung) zum allgemeinen Eintrittspreis von 25 Pf. auf allen Plätzen. Erwachsene, welche Kinder begleiten, zahlen denselben Eintrittspreis. U. A.: Auftr. des kleinsten Clowns der Welt, **Pepi Wood**, sowie kom. Entrees von sämtlichen Clowns und 2 bummeln Augusten. Zum Schluss: Der Lehrer und seine Schüler, kom. Pantomime.

2. Vorstellung Abends 8 Uhr:

Gratis-Verlosung eines Pony-Sengstes.

Die Direction **Corty-Althoff** ist bereit, dem Gewinner, wenn er den Pony nicht behalten will, sofort 100 Mark dafür zu zahlen. Gastspiel der Lustgymnastikerin **Miss Zephora**. Zum letzten Male: **Mexikanische Kriegs-Episode**. Auftreten sämtlicher Spezialitäten.

Alles Nähere durch Plakate.

F 343

Restauration „Zum Pfau“,

Schwalbacherstraße 19
und Faulbrunnenstraße 12.

Freunden, Bekannten und einer geehrten Nachbarschaft die Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause unter der Firma

„Zum Pfau“

die Restauration übernommen habe und bitte um geneigtes Wohlwollen und geehrten Zuspruch.

Empfehle vorzüglichste reine Weine und Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Mittagsstisch von 1 Mk. an, im Abonnement 10 Karten 9 Mk.
Abendessen 70 Pf., 10 Karten 6 Mk.

Hochachtungsvoll

Ernst Möller.

Deutscher Weinbund.

Hauptniederlage Wiesbaden, Adolphstrasse 5.

Neues gemeinnütziges Unternehmen einer Gesellschaft deutscher Weinproduzenten, welche ihre selbstgezeugenen reinen Original-Naturweine in Flaschen und Gebinden in jedem Quantum zu **Produzenten-Preisen** zuzüglich kleiner Unkosten zum Verkaufe bringen.

Zweck: Mehrung des Wein-Consums, Unterstützung des Winzerstandes, Schutz gegen die Ueberhandnahme fremder Weine in Deutschland, directester, billigster und leichtester Bezug deutscher Naturweine.

Der deutsche Weinbund bürgt für absolute Reellität und grösste Leistungsfähigkeit.

Vorläufig empfehlen wir als unübertrefflich:

Rheinwein No. 4 zu 70 Pf., No. 6 zu 90 Pf. die Flasche ohne Glas, kräftige rasige alte Weissweine, dieselben sind zu gleichen Preisen zu haben bei den Herren: **Willy Graefe**, Webergasse, Ecke Saalgasse, **Louis Henninger**, Friedrichstr. 16, **Jacob Huber**, Bleichstr., **C. Dutsch**, Wörthstr., Ecke Adelheidstr., **P. A. Kraus**, Albrechtstr., Ecke Oranienstrasse, **Rich. Neef**, Rheinstrasse, Ecke Karlstrasse, **W. Stemmler**, Friedrichstrasse 43.

Weitere Verkaufsstellen werden vergeben.

Heber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Herr P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebl. Gebrauch der vielen angepriesl. Haarwuchsmittel durch Ihre vortreffliche Tinktur gefunden, drängt es mich, Ihnen dafür meine Auerkennung auszusprechen. — Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer**. — Zudem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau**, — Karlsruhe den 21. Juni 1892, Hirschstr. 83. F 444c
Obige Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Langg. 29, u. **O. Siebert & Co.**, Marktstr. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk.

Verschiedenes

Aufforderung.

Der Herr, der am 13. d. M., 4 Uhr Nachmittags, nach meinem Namen fragte, bittet um den seinigen

Förster Thomas.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau, **Elise Reichmann**, geborene Fischer, etwas zu geben oder zu leihen, da ich für nichts hafte.

Adolf Reichmann.

Specialität auf Ven.
Erste Berliner Gardinen-Spannerei
empfehlte sich den geehrten Herrschaften bei prompter u. reeller Bedienung, in crême und weiß à Fenster 1 Mk.
A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Verloren. Gefunden

100 Mk. Belohnung.

Verloren ein Portemonnaie mit großem Inhalt in Gold Sonntag Abend, 22. Juli, mit Dampfbahn von Diebrich nach Wiesbaden (Lousenplatz). Näh. im Tagbl.-Verlag. 8628

Ein schwarzes Epientuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 20, 1.

Unterricht

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 5818

Academischer Zuschneidenunterricht.
Gründliche Anfertigungslehre aller Damen- u. Kindergarderobe in jeder Form und Altersverschiedenheit ertheilt
Frau **A. Kopp-Kohl**, Kirchgasse 44, 3. 8653

Clavierunter. erth. v. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrerin. Näh. Buchhandl. v. H. Römer, Langg. 32, od. Friedrichstr. 35, 3. 8395

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frä. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 8390

Schreibschnitt-Unterricht wird in und außer dem Hause ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8689

Schneiderlehre ertheilt gründlichen Unterricht, am liebsten in Familien. Offerten unter **H. K. 208** an den Tagbl.-Verlag erb.

Unständige Mädchen können das **Nähermachen** gründlich und unentgeltlich erlernen Moritzstraße 12, **Konrady**. Dasselbst wird ein im Nähen geübtes Mädchen gesucht.

Junge Mädchen, welche das **Nähermachen** erlernen möchten, finden Aufnahme Zahnstraße 25, Part. links.

Mädchen kann das Bügeln erlernen. Blücherstraße 14, 5th. Part. 8077

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Rentables Haus mit gutem Specereigeschäft zu verkaufen oder Laden mit schöner Wohnung zu vermieten. Näh. 8357
P. G. Rück, Dohlemerstraße 30 a.

Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19. 7880

kleines rentables Haus für 33,000 Mk. per sofort zu verkaufen. Anzahlung 2000 Mk. P. G. Mück, Dogheimerstrasse 30a. 8838
zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhofe, 5 % rentierend, zu Pensionen u. geeignet. Näb. im Tagbl.-Verl. 6475

Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an 7882
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche etc., mit circa 55 Ruthen idyllischem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näb. Goethestrasse 16, Part. 5502

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 7881
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19.

Besetzung im Speisart (früher fürstl. Jagdschloß), nebst 80 Morgen arrond. Gut, meist Wiesen, für ca. 60,000 Mk. zu verkaufen. Crescenz der Wiesen rentirt den Kaufpreis; auch für Sommerhotel geeignet. — **Arrond. Gut**, 1/4 St. vom Rheingau, 230 Morgen, für 80,000 Mk. zu verkaufen, auch verpachten; 30,000 Mk. Hypothek ist darauf. — **Schönes Gut**, 130 Morgen arrond. Acker, Wiesen u. Wald, nahe großer Industriekolonne in der Pfalz, starker Gastwirthschaft, da Hauptausflugsort, Schwimmbassin etc., auch für Kurzwecke sehr günstig, ist mit Ernte für 85,000 Mk. zu verkaufen. Besitzer wohnt weit entfernt. Näheres **Jos. Imand**, Al. Burgstrasse 8. 8863
Villa in Elville, 2 Wohnungen à 5 Zimmer u. Küche, Frontispiz etc., eine Wohnung vermietet, für 33,000 Mk. zu verkaufen durch 8864 **Jos. Imand**, Al. Burgstrasse 8.

Uhlendstrasse, nächst der Humboldtstrasse, Baustellen für Villen in beliebiger Größe, frei von Straßenbaukosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. Adelsbaldstrasse 56, Part. 7576

Immobilien zu kaufen gesucht.

Für sofort von **prima Käufer** rentables Stagenhaus mit Garten oder Hofraum bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. N. 17** Privatpost, Manergasse.

Eine Etagen-Villa

oder herrschaftl. Haus ohne Hintergebäude sofort gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. 8539
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19.

Haus in guter Lage mit guter Bäckerei oder dazu gelegenes Haus von auswärtigem Bäcker mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht durch **J. Imand**, Al. Burgstrasse 8. 8867

Geldverkehr

Das Specialgeschäft für Hypotheken von **HERMANN FRIEDRICH**,

Bureau Ellenbogengasse 14, Entr., Bezirksfernsp.-Anschl. 276 empfiehlt sich angeliegtlich zur Beschaffung v. Privat-Capitalien auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkaufschillingen unt. Zusage prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Bis 70 Procent der Taxe beleih gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 7440

Capitalien zu verleihen.

12,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. sub **W. G. 153** an den Tagbl.-Verl. 8501
40—60,000 Mk. sind g. vorzügl. 1. Hypothek auf 10 Jahre unkündbar, 1/2-jährl. Zins, zu 4 % auszul. **Lud. Winkler**, Karlstrasse 13.
50,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % ganz oder getheilt auszul. Off. mit Angabe d. Lage, Tage, vor Belastung unter **W. J. 197** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (gutes rentabl. Geschäftsh.) gef. Gef. Off. unter **M. J. 143** an den Tagbl.-Verl. 8580
88,000 Mk. Restkaufschilling mit vorzügl. sachlicher u. persönl. Sicherheit zu cediren. Off. unt. **K. G. 143** an den Tagbl.-Verlag. 8505

50,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zum Oct. oder auch etwas früher gef. Gef. Off. sub **G. J. 182** an den Tagbl.-Verlag. 8581
3—4000 Mk., 5000 Mk., 10,000 Mk. u. 16—18,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Näb. kostenfrei durch **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 8529

16—18,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 5 % von gut situiert. Alt-Wiesb. Familie gef. Gef. Off. unt. **Z. G. 153** an den Tagbl.-Verl. 8502

35—36,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (gut. Geschäftshaus) gef. Gef. Off. unt. **V. G. 152** an den Tagbl.-Verl. 8500

Geschäftsmann sucht 1500 Mark zu 5 od. 6 % Zinsen gegen Sicherheit, monatliche Rückzahlung von 125 Mk. Extra-Vergütung 25 Mk. Offerten unter **A. 25** postlagernd erbeten. 18,000 Mk. werden auf Ländereien bei doppelt gerichtlicher Sicherheit zu leihen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8531

6—8000, ev. auch 10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (65 % d. Taxe) von solid. Manne gef. Gef. Off. unt. **T. K. 216** an den Tagbl.-Verl. 8556

Miethgesuche

Bäckerei zu miethen gesucht. Offerten unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Zu miethen gesucht

per April 1895 Haus oder Parterre mit großem Garten bis **M. 4000**. Offerten mit Preisangabe unter **M. K. 206** an den Tagbl.-Verlag.

Zu miethen gesucht

zum 1. October kleine Villa von 6 Zimmern und Zubehör, mit Garten, Höhenlage. Miete nicht über 1000 Mark jährl. Offerten unter **V. K. 217** an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Beamter sucht Wohnung v. 5 Zimmern nebst Zubehör, Hochparterre oder Bel-Etage, 8—900 Mk. Offerten nebst Preisangabe u. kleiner Skizze unter **P. K. 213** an den Tagbl.-Verl.

Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Mansarde, in der Nähe der Bahnhofe, von Familie ohne Kinder per 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. K. 202** befördert der Tagbl.-Verlag.

Sommerwohnung m. Pens. auf einige Wochen gesucht. Gesunde Lage auf d. Lande. Off. m. Preis u. **M. T. 20** postl. Schützenhofstrasse

Fremden-Pension

Ein gebildetes junges Mädchen sucht in einer besserer südlichen Familie Pension. Offerten mit Preisangabe unter **V. K. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Adelheidsstrasse 40, Part., großes fein möbl. Zimmer mit Kaffee für eine Pers. 8 Mk., für zwei Pers. 13 Mk. per Woche. 5443

Pension La Rosière,

Elisabethenstrasse 15, möbl. Wohnungen u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 5448

Pension Becker, Taunusstrasse 6, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Volle Pension incl. Zimmer von 3 1/2—6 Mk. täglich. Speisesaal, Salon, Bäder. 4232

Taunusstrasse 13, 1. Etage der Geisbergstrasse, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Verleihen auf dem Hause. 3736

Pension Germa,

Taunusstrasse 55, Bel-Etage und 3. Etage. Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. Garten. Veranda. Bäder. List. Mäßige Preise. 3850

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad 2 Balkone etc. zu vermieten. 4296

Geschäftslöke etc.

Mekgerei mit Inventar und Kundschaft sofort oder später zu vermieten. Näb. durch **G. Blumer**, Nerostrasse 44.

Schwalbacherstrasse 17, vis-à-vis der Inf.-Kaserne, ist der Spezereiladen (bisher von Herrn Barth bewohnt) auf 1. Oct. 1894 anderweitig zu vermieten. 4886

Wohnungen.

Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näb. daselbst oder Louisenstraße 14. Comptoir. 5224

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. August, ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu vermieten. 5237

Bismarckring 1, freie reizende Lage, 4 eleg. Zimmer, Frontspizzimmer u. Kammer od. 2 Kam., sehr preisw. zu verm. Näb. das. Part. 5176

Dohheimerstraße 30 a, 1 St., 5 Zimmer, Balkon mit reichlichem Zubehör per gleich zu vermieten. Näb. 1. St. bei Herrn **Rück.** 5608

Friedrichstraße 12, Wohnung auf gleich zu verm. Mittelb., ist eine H. Mani. 5607

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, fünf Zimmer nach der Straße, mit Balkon, Badeeinrichtung u. Zubehör, auf 1. Oct. an ruh. Leute zu verm. Näb. bei **Frankenfeld.** 5106

Kaiser-Friedrich-Ring 103, neben Adolphsalles, hochgeleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad etc., zu vermieten. 4422

Kapellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näb. Rheinstr. 22. 5740

Kirchgasse 25, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruh. Fam. zu vermieten. **Kein vis-à-vis.** 5467

Kirchgasse 42 1 Zimmer u. Küche auf gleich oder später. 5618

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf gleich oder später zu verm. 5584

Kirchgasse 51, 2. St., frbl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort o. 1. Oct. zu verm. Näb. bei **Flory**, Langgasse 5. 5306

Mehrgg. 18 ein a. 2 Z., K., u. B. zu vm. 12 ref. 16 Mt. p. Mt. 5663

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-Zimmer, 2 Balkons, Erkerbalkon und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst Part. 3134

Moritzstr. 66, 1. u. 2. Et., eleg. Wohnungen, Salon u. 4 Z., Balkon, Bad nebst reichl. Zub. 5749

Moritzstraße 66, Hinterh., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5786

Neuberg 2

herrschafft. Bel-Etage, 6 Zimmer, Badetabiet, Küche, Speisekammer, Mansarde, Keller, bis 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr.

Dranienstraße 39 ist eine Parterrewohnung, 4 Zimmer, Badecabinet und Zubehör, zu vermieten. 785

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näb. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier.

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1 Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näb. Philippbergstraße 20, P. I. 5187

Rheinstraße 44, 1. St., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näb. Bdh. Part. 4668

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näb. im Bäderladen. 3216

Römerberg 26 Stube, Küche und Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 5299

Römerberg 37 ein Dachzimmer, Küche und Keller per 1. August. Näb. Webergasse 18, 1. 5609

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten. 3975

Victoriastraße 25 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balkon und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näb. Victoriastraße 29, Part. 4866

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst Part. 3870

Weißstraße 13 Wohnung, Part. od. 2. St., 3 Z. u. Zub., zu verm. 5267

Weißstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Herrschafftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Dranienstraße 16, Baubureau. 4240

Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näb. bei **J. Krupp**, Dranienstraße 48. 5617

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näb. Schachtstraße 5. 5620

Nieder-Walluf. Eine schöne Wohnung, 3-4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon und herrlicher Aussicht auf den Rhein, ist auf den 1. Oct. d. J. billig zu vermieten. Näb. bei **Kaspar Meppel** daselbst. 5824

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5585

Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr. billig zu vm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5293

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon s. v. 4564

Albrechtstraße 30, P., schön u. einf. möbl. Zimmer (sep. Eing.) 5423

Bertramstraße 11, 1. St., 2 möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bleichstraße 4, Part., zwei schön möblierte Zimmer mit Kasse, auch getheilt, zu vermieten.

Bleichstraße 14, 2 l., sch. gr. möbl. Z. mit 1-2 Betten zu vm. 5606

Bleichstraße 14, 3 r., möbl. Zimmer gleich oder später zu verm. 5724

Blücherstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon. bill. zu verm. 5738

Blücherstraße 12, 2 St., möbl. Z. mit o. ohne Benj. f. b. zu vm. 5514

Dohheimerstraße 20, 2, elegant möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 5429

Dohheimerstraße 23 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Dohheimerstraße 24, 2. St., frbl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 5831

Eisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. St., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5604

Ellenbogengasse 10, 3. St. l., ein sch. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 5616

Feldstraße 15, Mühl. 2 St. l., einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 5600

Frankenstraße 10, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5309

Obere Frankfurterstraße 1-2 gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht u. Benutzung des Gartens billig zu verm. 4200

Friedrichstraße 9 möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 5175

Goldgasse 5, 2 links, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5710

Goldgasse 16/18, 2 St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

Gärnergasse 2, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gärnergasse 5, 1 St., erhält junger Mann schönes Logis und Kof. 4108

Gärnergasse 7, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4108

Hellmundstr. 54 sind auf 1. August 2 sch. möblierte Zim. zu vermieten. 5696

Hellmundstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 5616

Jahnstraße 30 möbl. Zimmer, ebenf. mit 2 Betten, zu verm. 4406

Jahnstraße 36, Part., 1-2 gut möbl. Zimmer zu verm. 5724

Kirchgasse 5 2-3 möbl. o. unn. Zimmer (Glasabtbl.) f. z. v. 4502

Louisenplatz 6, 1, zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. per sofort zu vermieten

Louisenstraße 24, 1. St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 5146

Louisenstraße 35, Eingang Kirchgasse 17, Bel-Etage, ist ein sehr schönes u. gut möbl. Zimmer per 1. August zu vermieten. 5806

Louisenstraße 43, 3. St. l., gut möbl. Zimmer einzeln, auch Wohn- u. Schlafzimmer mit u. ohne Benj. auf gleich oder 1. Aug. zu vm. 4984

Mauergasse 19 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5664

Petersstraße 39 ein einfach. Zimmer mit 2 Betten v. Woche 5 Mt. 5566

1 r. ein möbl. Zimmer (Bel-Etage, mit separatem Eingang) vom 1. August auf 3-4 Monate billig zu vermieten.

Römerberg 39, 2 St. r., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 5727

Schühenhofstraße 3, 1. St., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5320

Schwalbacherstraße 34 gut möbl. Part.-Zimmer mit g. Pension und Bedienung (auch an Leidende) zu vermieten.

Schwalbacherstr. 51, 2 St., möbl. Part.-Zim. m. ob. ohne Kost z. vm. 5519

Steingasse 3, 1 Tr. r., u. der Weberg., gr. frbl. möbl. Zimm. an einen bis zwei Herren oder Damen mit Kasse per Woche à 4 Mt. zu verm. 5600

Steingasse 15, 1 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vm. 5600

Stiftstraße 24, 1. St., 1. fl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Tannusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Wäber, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3796

Walramstr. 6, 1 l., ein fl. möbl. Zimmer mit Kost bill. zu verm. 5519

Walramstraße 12, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 3907

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5804

Weißstraße 10, Hinterh. Part., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Weißstraße 13 schön möbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten.

Wörthstraße 18, Boderh., sind zwei freundliche möbl. Parterrezimmer, ganz oder getheilt, auf 1. August zum Preise v. 14-16 Mt. zu v. 5590

G. möbl. Zimmer, Straßenseite, Mt. 12, zu verm. Hermannstr. 26, 1 l. Möbl. Zimmer zu verm. Näb. Michelsberg 7, im Ecladen. 5622

Helenestraße 9, P., sch. m. hgb. Manf. an e. Mädch. z. 1. Aug. 5651

Louisenstr. 43, 3. St. l. m. Frstps. m. 1 a. 2 B. a. gl. zu vm. 5808

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3694

Weißstraße 13 möblierte Mansarden auf gleich zu vermieten.

Adelheidstraße 42, Part. l., erh. junge Leute Kost und Logis. 5516

Girchgraben 10 erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 5821

Mehrggasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Logis.

Weißstraße 46, G. D., erh. ein oder zwei Mädchen Schlafstelle.

Weißstraße 46, G. 1 St. l., erhalten Mädchen billige Schlafstelle.

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näb. Helenestraße 5, 1. St. 8924

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schachtstraße 8 großes leeres Zimmer zu vermieten. 5524

Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Z. auf 1. Aug. zu vm. 5542

Auf gleich zwei große Zimmer, jedes einzeln, zu vermieten. 5145

Ludwigstraße 12. 5316

Remisen, Stallungen, Schuppen, Pöller etc.

Ein kleiner Stall mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näb. Schachtstraße 5. 5293

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei perfecte Kammerjungfern, Kinder mädchen zu zwei grös. Kindern, drei f. bgl. Köch., mehrere tücht. Alleinmädchen, die kochen k., für hier u. ausw., vier Hotelzimmermädchen, drei einf. Mädchen f. alle Arbeiten u. ein gew. Büffetfräulein. sucht Ritter's Bureau (Zuh. W. Löb), Webergasse 15.

Eine sehr tüchtige solide Ladnerin gesucht. 8527

Conditorei Christ-Brenner.

Ein braves Mädchen im Alter von 14—16 Jahren für einen Metzgerladen als Verkäuferin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8648

Eine sehr tüchtige solide Ladnerin zum sofortigen Eintritt für Colonialwaarengeschäft gesucht. Schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften an Willh. Sayn, Friedrichstraße 2, zu richten.

Ein Lehrmädchen f. Putz gesucht.

Josef Roth, Langgasse 28. 8573

Ein tüchtiges Waschmädchen wird gesucht Adlerstraße 26.

Ein tüchtiges Waschmädchen sofort gesucht Schwalbacherstr. 59, Part.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Karlstraße 40, 1. Stock r. 8515

Monatsmädchen sofort gesucht Philippsbergstraße 39a, 2 St. h. r.

Eine tüchtige Monatsfrau gesucht Tannusstraße 33/35, Hths. 3.

Ein tüchtiges Mädchen tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7, Hth. 1 St. links. 8536

Laufmädchen gesucht Marktstraße 11, im Wehrgeladen.

Ein ordentliches Laufmädchen bei Heinrich Hess, Webergasse 23.

Suche sofort zwei Küchenhaushälterinnen, eine Herrschaftsköchin, u. Holland, kein bgl. Köchin zur Aushilfe, tücht., im Nähen u. Serv. erfahrenes Herrschaftshausmädchen, fünf Hotelzimmermädchen, Büffetmädchen zum Anlernen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen.

Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden.

Herrschaftsköchin, perfect, welche ein Küchenmädchen zur Seite hat, für grös. Haushalt gesucht; ferner ein bess. Kindermädchen zu zwei u. 3 Jahren, zwei fein bürgerl. Köchinnen (25 Mk.), ein Büffetfräulein, ein Büffetmädchen (Anfängerin), mehrere Alleinmädchen, sowie drei Küchenmädchen (hoher Lohn).

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Ein Hotelzimmermädchen gesucht 8430

Hotel Kronprinz.

Ein st. fl. Mädchen für jede Arb. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. 8420

Gesucht

eine perfecte Köchin. Gute Zeugnisse erforderlich. Nur von 12 bis 1 Uhr zu sprechen.

Fran v. Kaminietz, Sonnenbergerstraße 23.

Mädchen, welches selbstständig kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht, gegen guten Lohn sofort gesucht. Nachfragen Vormittags Victoriastraße 29, Part. 8518

Gesucht ein durchaus perfectes Hausmädchen Grünweg 1. Gute Zeugnisse über langjährige Stellungen erforderlich.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht.

Zu erfragen Balkmühlstraße 35, Souterrain, zwischen 2 und 4 Uhr.

Dr. Mädch. f. fl. Haush. w. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Wegen Heirath wird zum Oct. ein besseres Hausmädchen gef., welches im Serviren, Bügeln und Nähen, sow. in j. Hausarb. tücht. ist. Nur Solche mit g. läng. 3. mög. sich meld. Adolphsallee 15, 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Webergasse 29, 2 St.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 8614

Ein einfaches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht Neugasse 15, Laden.

Junges braves Mädchen zum bald. Eintritt gesucht. 8603

Schmidt, Wörthstraße 16, Laden.

Ein perfectes Zimmermädchen, das schon in einem Hotel oder Pension in gleicher Stelle war, für sofort gesucht Weberberg 3.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das fein bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt.

Zu melden Höckerstraße 3, an der Sonnenbergerstraße. 8597

Eine deutsche Familie sucht für's Ausland

ein braves reinliches Mädchen, das tüchtig in Küche und jeder Hausarbeit ist und vorzügliche Zeugnisse aufweisen kann. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 8611

Ein besseres Hausmädchen, welches in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird Wilhelmstraße 13 gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Nerostraße 16.

Hotelzimmermädchen sucht

Bureau Radestock, Mainz.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, im Laden.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren und einf. Mädchen sofort gegen hohen Lohn gesucht. Frau Jakobi, Mainzerstraße 26, Viehdich.

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht Dranienstraße 50, Geladen.

Ein braves Dienstmädchen gesucht.

Forst. 2. Obstand von der Burgstraße.

Gef. mehrere einf. brave Mädchen. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Dienstmädchen gesucht Kl. Schwalbacherstraße 4.

Ein Mädchen für Küche und Haus gesucht Kapellenstraße 2.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Albrechtstraße 31, Bel-Etage.

Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 8657

W. Maldaner, Marktstr. 25.

Ein kräftiges Mädchen sof. gesucht. Fr. Börner, Michelsberg 5, 2.

Ein junges Mädchen in Dienst gesucht Feldstraße 1, 1 Tr.

Ein braves sauberes Mädchen sofort nach Uffingen bei Homburg gesucht.

Näh. zu erfragen Michelsberg 2, 3 St. Cratz.

Gef. drei Alleinmädch., eine Köchin (Aush. f. Pens.), Zimmermädch. f. Pens., eine Herrschaftsköchin, eine gute Kammerjunge, ein Hausmädchen. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Ein junges braves Mädchen von auswärts sofort gesucht Kirchgasse 42, 2. Tr., Thoreingang.

Gef. Serviermädchen, Mädchen zu zwei Leuten. Müller's B., Weberg. 14.

Gesucht ein Mädchen, w. selbstst. e. fl. Haush. f. kann, Schachstr. 5, 1.

Ein braves Mädchen v. Lande für eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Sedanstraße 10, 1 St. h.

Junges Mädchen von auswärts sofort gesucht Römerberg 23, Part.

Hausmädchen, w. gut näht, zu Herr u. Dame

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves zuverläss. Mädchen gesucht. Nur Solche mit g. Zeugn., die mehr auf gute Behandlung u. Familienanruf reflectiren, wollen sich melden unter O. K. 212 im Tagbl.-Verlag.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kindergärtnerin. Eine Kindergärtnerin 1. Cl., welche schon in Stellung war und gute Referenzen besitzt, sucht Stellung zum 15. Nov. Gefl. Offerten unter G. K. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer. Ein Fräul., welches in allen Handarb., im Frisiren, Schneidern u. bewandert ist, sucht Stellung zum 15. Oct. ev. 1. Nov. Gefl. Offerten unter E. K. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame (Witwe) in mittl. Jahren sucht Stellung als Gesellsch., Hausdame oder zur Erziehung mütterl. Kind. Beste Refer. Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Junges, als Verkauf. sehr gew. Mädchen f. in c. Schweine mehrgerei Stell. d. Ritter's B., Zuh. Löb, Webergasse 15.

Lehrstelle in seinem Geschäft für ein 14-jähr. Mädchen aus sehr guter Familie gesucht. Gefl. Offerten beliebe man an Frau Architect Tetzlöff, Gartenfeldstraße 3, Mainz, zu richten.

Gebildetes Fräulein (Belgierin) aus guter Familie, welches das Nähen und Zuschneiden gelernt, sucht Stelle als

Volontärin, um sich weiter in der Branche auszubilden. Gefl. Offerten unter N. K. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

G. fl. Frau sucht Wasch-Beschäftigung. Zu erst. Karlstraße 22, Frontsp.

Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Kl. Schwalbacherstr. 3, 2 St.

Junge Frau f. Beschäftigung. Schwalbacherstraße 28, Hth. Dach r.

Eine anst. Frau f. für Nachm. v. 2—5 Uhr Beschäft. Weberg. 40, Dachl.

Ein gebildetes Fräulein wünscht sofort Stellung als Haushälterin, Stütze der Frau, auch zu älterem Herrn oder Dame. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Kl. Schwalbacherstr. 8, 2.

Eine durchaus tüchtige Köchin sucht Stelle. Näh. Marktstr. 12, 1 St. l.

Empfehle Köch., Haus- u. Alleinmädchen, g. 3. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Gew. Mädchen, das jede Hausarbeit versteht u. kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zweitmädchen. Jahnstraße 3, Hths. 2 St.

Ein geb. Mädchen, in Hand- und Hausarb. erf., vers. m. g. Zeugn., sucht z. August Stellung bei Kind. oder a. Pfliegerin bei e. Dame, auch als Stütze. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Für ein junges Mädchen vom Lande u. aus guter Familie wird eine Stelle in gutem Haushalt gesucht. Näh. Bertramstraße 5, 2 r.

Ein junges Mädchen, Beamtentochter, welches noch nicht in Stellung war, sucht Stell. in guter Familie. Dasselbe ist im Schneidern, sowie in allen Handarbeiten erf. Näh. Neugasse 1 bei Fr. Debusmann.

Mädchen, w. bgl. koch. k., f. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein Mädchen (17 Jahre alt), hier fremd, welches nähen kann u. Liebe zu Kindern hat, f. St. Näh. bei Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, bisher in feinerem Hause thätig, sucht ver. sofort Stellung als Stütze der Hausfrau oder bei einzelner Dame. Näh. Rheinstraße 27, Rodewaren-Geschäft.

Empfehle tücht. Mädchen jeder Branche. Müller's B., Webergasse 14, 1.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Wörthstraße 2, Hth. 1 St.

Ein anständiges junges Mädchen von braven Eltern, welches frisieren u. nähen k., etwas franz. u. engl. spr., f. als Stütze der Dame im Haush. oder bei Kindern Stell. Verschidene Ansprache.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle für kleinen Haushalt. Näh. Nerostraße 42, 3 Tr.

Anständiges Mädchen aus guter Familie, erfahren in der bürgerlichen Küche, sowie im Nähen, Feinbügeln und jeder häuslichen Arbeit, sucht entsprechende Stelle. Gest. Offerten unter **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Büffetfräulein. Ein gew. Büffetfräulein mit guten Zeugn. sucht Stellung zum 15. October, ev. 1. Nov. Offerten unter **F. K. 204** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gej. Mädchen, welches die f. bürgerl. Küche, fucht sofort Stelle, nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Hartingsstraße 8, Part. r., von 10-1 und von 4-6.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Rheinstraße 97, 3 St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als bef. Zimmermädchen in feinerem Hause; geht auch als Mädchen allein. Näh. Molphsallee 11, Part.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Moritzstraße 32, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Auf ein biesiges Versicherungs-Bureau wird für sofort ein junger Mann mit schöner Handschrift (Stadtkundig) gesucht. Es wird hauptsächlich auf eine Persönlichkeit reflectirt, welche sich während ihrer freien Zeit auch zum Abschluß von Feuer- und Lebens-Versicherungen eignet. Gest. Off., nur mit Gehaltsanspr. bef. u. Ch. **S. K. 215** der Tagbl.-Verl. 8643
Ein tüchtiger Tapeziregehülfe gef. b. **Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.**

Tüchtige Rockmacher

sofort gesucht 8658

P. Braun.

Ein Schuhmacher, guter Arbeiter, auf Woche gef. Spiegelgasse 8. 8623

Dampfkessel-Heizer gesucht,

durchaus zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen. Eintritt sofort. Näh. bei der

Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Marktstraße 3.

Ein tüchtiger Kellner

gesucht Restaurant „Waldhäuschen“. Küchenchef, tücht. Kraft, für hochfein. Herrschaftshaus, dauernde Stellung, sucht **Ritter's Bureau, Inh. Löb, Webergasse 15.**

Tücht. Restaurationskellner, jungen Saalkellner, einen Küchenchef, jg. Koch, jüngeren Portier und tücht. Hotelhausburgen für hiesige Hotels, ang. Hotelhausburgen und nach Mainz Hausburgen für Restaurant und Geschäftshaus sucht **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Baden.**

Zeitungsträger gesucht Erheb. der Theater- u. Concert-Zeitung, Jahnsstraße 36, 2. Tr. 8652
Gesucht ein tücht. junger Mann zum Austragen von Zeitschriften und Abonnentensammeln gegen hohe Provision. Näh. in der Buchhandlung von **J. Magin, Schwalbacherstraße 27.**

Ich suche zum sofortigen Eintritt für mein Herren- und Knaben-Confektionsgeschäft unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Hrch. Dörner, Kirchgasse 22.

Ein Schuhmacherlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 8140
Georg Kann, Spiegelgasse 8.

Zuverlässiger **Herrschafskutscher,** reitkundig, mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8619

Tücht. Hotelhausburge gef. d. **Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7.**

Ein Junge von 14-15 J. als Hausburge gef. Louisenstraße 31. 8645

Ein ordentl. Hausburge gef. **Strauss, Langgasse 9.**

Sol. Hausburge mit guten Zeugnissen sofort gesucht bei **C. Kirchner, Wehrstraße 27, 2.**

Gesucht ein Knecht und ein Schweizer Feldstraße 17. 8630

Tüchtiger Alderknecht gesucht Hof Adamsthal. 8613

Ein lediger zuverl. Fuhrknecht auf gleich gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 8558

Ein tüchtiger selbstständiger Schweizer mit guten und längeren Zeugnissen wird gegen guten Lohn

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8617

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8650

Ein Tagelöhner gesucht „Steinmühle“. 8638

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, gewandter Verkäufer, sucht Colontarstelle in einem Colonial- oder Cigarrengeschäft. Offerten unter **M. K. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Cautionsfähiger pens. Beamter f. Stelle als Villa-Haus-Verwalter zc. Besch. Anspr. Gest. Offerten unter **P. K. 160** an den Tagbl.-Verlag. 8519

Ein Tapezierer, verheirathet, f. Beschäftigung; derselbe würde auch Stelle als Hausburge oder dergl. annehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8557

Herrschaftsdiener, g. J. u. Empf. empf. Bür. Germania, Hagenberg. 5. Ein erfahrener Mann mit guten Zeugn., welcher serviren kann, französisch spricht und noch in Stellung ist, sucht Stellung als Diener oder Krankenpfleger. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8655

Ein lediger zuverlässiger Fuhrknecht sucht sofort Stelle. Näh. Krankenstraße 23, Hth. B.

Tüchtiger led. Mann sucht Stellung als Fuhrknecht oder Kutscher. Offerten u. **K. K. 214** an den Tagbl.-Verlag.

Durch die Brandung ans Land!

(20. Fortsetzung.)

Roman von G. Fries-Schwenzen.

(Nachdruck verboten.)

Zweimal schon hatte er das Gemalte wieder abgefrakt. Seine Gedanken waren nicht bei der Arbeit, darum wollte ihm die Baumgruppe drüben, von dem saftigen grünen Rasen umgeben, auch nicht gelingen. Seine Mutter, die heute zu Besuch da war, kam den Steig daher.

Sie wollte unbemerkt an ihm vorüberschlüpfen und betrat soeben den weichen Rasen neben dem Kieswege, um nicht zu stören, als Andreas den Kopf gegen sie umdrehte.

„Na Mütterchen — wie geht's?“ fragte er und reichte ihr den kleinen Finger seiner rechten Hand, welche noch den Pinself hielt.

„Mir geht es gut, kommst Du vorwärts mit Deiner Arbeit?“ Die alte Dame trat an seine Staffelei und betrachtete über die Schulter des Malers seine angefangene Studie.

„Ach, es ist garnichts geworden,“ sagte Andreas nervös und nahm das Bildchen von der Staffelei herunter. „Es ist zu heiß und — dann wird man zu sehr von den Fliegen gestört.“

„Lieber Freund, hier sind doch keine Fliegen — ich sehe gar keine, und heiß ist es doch auch nicht.“

„Ja, ja, es ist mir zu heiß, und neulich war hier eine Fliege — sie setzte sich immer auf meine Nase, kaum hatte ich sie fortgejagt, dann saß sie wieder da — ach es war nicht auszuhalten. Aber das ist es auch nicht allein,“ fuhr er mit einem müden

Gähnen fort, „ich bin heute gar nicht aufgelegt.“

„Du bist nervös, mein Junge, laß das Arbeiten und mache lieber dafür einen ordentlichen Spaziergang.“

„Ja, Du hast Recht,“ entgegnete er und erhob sich. Er

schob seine kleine Feldstaffelei zusammen und trug seine Gerätschaften in das Atelier, ein kleines freistehendes Gebäude, das mit seinen von Schlingpflanzen umkleideten Mauern, ganz hinten im Garten lag.

Einige Minuten später kehrte er mit Hut und Stock zurück, einen leichten Frühjahrspalette über den linken Arm geworfen. Er sah bleich und überreizt aus. Andreas war in der letzten Zeit noch nervöser als sonst.

Er ging aus der Gartenpforte hinaus und schlug den Weg nach der Stadt ein. War es Zufall, oder geschah es gewohnheitsmäßig — er bog um die Ecke der Grundwigsstraße und befand sich plötzlich dem Hause gegenüber, dessen erste Etage Lilly Brun bewohnte. Er bemerkte dies erst, als er vor dem Hause stand.

Die junge Frau saß lesend am offenen Fenster. Er wollte umlehren, aber da hob sie die schwarzen Augen von ihrem Buche auf. Nun war es zu spät.

„Guten Tag, Wache!“ rief sie; „wie geht es bei Ihnen zu Hause?“

„Ich danke, so weit ganz gut — ich wollte eben einen Spaziergang machen, um mich ein wenig zu zerstreuen.“

„Sie sind wohl wieder sehr nervös?“

„Ja —“

„Sie Aermster! Kommen Sie herauf zu mir, lassen Sie mich versuchen, Sie durch Saitenspiel zu zerstreuen.“

„Ich danke, Frau Brun, — heute nicht, ein andermal.“

„Nein, gilt nicht, Sie müssen kommen.“ Ihre dunklen Augen ruhten unverwandt auf seiner schlanken, eleganten Gestalt.

„Kommen Sie doch,“ flüsterte sie, „ich habe etwas für Sie, ein neues Lied von Grieg!“

Andreas trat zögernd ein, bald ertönte sein Schritt auf der wohlbekannten Treppe, einige Sekunden später öffnete ihm Vilhj Brun die Thür. „Ich komme selbst,“ sagte sie, „weil ich dem Dienstmädchen erlaubt habe, auszugehen. Ich bin ganz allein zu Hause, mein Mann ist, wie Sie wissen, verreist.“ Als Vache sich damit beschäftigte, seinen Ueberzieher an den Garderobenhaken zu hängen, drängte sich Frau Brun an ihm vorüber, um die Zimmerthür zu öffnen. Noch niemals hatte er bemerkt, wie eng dies Entree doch eigentlich war; jetzt berührte ihn der Busen der jungen Frau, als sie an ihm vorbei schlüpfte.

Sie traten ins Wohnzimmer, einen großen viereckigen Raum, in dessen einer Ecke ein schräg gestellter Divan seinen Platz hatte. Eine prachtvolle Palme beschattete denselben, indem sie das unter den schweren seidnen Gardinen des Fensters hereindringende Licht von dem lauschigen Plätzchen abhielt. Türkische Shawls waren über das Sopha gebreitet. Der Flügel stand geöffnet mitten im Zimmer. Weiche, bequeme Fauteuils und Puffs standen in scheinbar regellosem Arrangement im Zimmer umher, dessen Fußboden mit einem Brüsseler Teppich bedeckt war. An den Wänden hingen gute Oelgemälde. Die Ecken waren mit Büsten und anderen Bildhauerarbeiten auf schwarzen, polirten Sockeln geschmückt. Ein eigenthümliches, berauschendes Parfüm füllte das Zimmer.

„Bitte nehmen Sie Platz,“ sagte die schöne Frau, „ich gehe rasch, um das neue Lied von Grieg zu holen, ich brenne vor Begierde, Ihr Urtheil zu hören.“

Andreas blickte der mädchenhaften Gestalt nach, als sie grazios und anmuthig durch die Thür zum Nebenzimmer huschte; es ruhte heute etwas besonders Eigenartiges, man konnte sagen, etwas Herausforderndes auf der schönen Frau. Er trat an's Fenster. Da lag noch das Buch aufgeschlagen, in dem sie gelesen. Es war Thorsliens „Theodora“. Sie mußte eben vertieft gewesen sein in jene verlichtete Scene pag. 64—65, welche in dem Prolog gegen den Verfasser als die gefährlichste erklärt worden, von der die Richter einstimmig behauptet, sie könne nur geschrieben sein in der Absicht, die Sinnlichkeit des Lesers zu entzünden. Andreas feste sich an das offene Fenster und durchlas die so vielfach erwähnte Schilderung. Er hatte das Buch bisher stets mit Unwillen zur Hand genommen und sich niemals klar machen können, was Thorsliens eigentliches Motiv gewesen.

Es herrschte ein wunderbarer Gegensatz zwischen der moralischen Tendenz, welche unläugbar der Grundgedanke des Verfassers gewesen und der sinnlichen Wildheit der Schilderungen, welche geeignet schienen, die unerfahrene Jugend in Erntase zu setzen, statt in ihr einen Abscheu gegen das Laster zu erregen, den hervorgerufen der Verfasser als den Zweck seines Buches bezeichnete. Die gereizte, nervöse Stimmung, in der sich Andreas heute befand, machte ihn zugänglich für Thorsliens meisterhafte Schilderungen; er ließ seiner Phantasie die Fühel schießen, sich versenken in diese unverhüllten und halb verhüllten Bilder. Das Blut stieg ihm zum Kopf, seine Schläfen klopfen.

„Wie ärgerlich!“ rief Vilhj Brun, in das Zimmer tretend, „ich kann die Noten nirgends finden — ich begreife nicht, wo sie geblieben sein können!“ — Sie fing an, einen ganzen Stoß Noten durchzusuchen, welche neben dem Flügel aufgestapelt lagen. Er beobachtete jede Bewegung ihres Körpers, sah ihr Gewand sich in Falten legen über diesen geschmeidigen, festen und doch so wunderbar zarten Formen.

In diesem Augenblick verkündete die Taseluhr in raschen Schlägen die siebente Stunde. Er gedachte seiner Gattin.

„Sie dürfen sich meinetwegen keine Mühe mehr machen, verehrte Frau! Ich muß jedenfalls jetzt nach Hause gehen.“

„Nein, das müssen Sie keineswegs,“ erwiderte sie und richtete sich empor; die hellbraunen Locken aus der Stirn streichelnd, blickte sie ihn mit schelmischem Lächeln an. Ihre Wangen hatten sich, während sie in gebeugter Stellung verharrte, faust geröthet.

„Sie kommen noch früh genug, wenn Sie um acht Uhr zum Thee eintreffen, ich will Ihnen ein andres Lied singen, noch dazu ein deutsches.“ Sie setzte sich an den Flügel und sang Schumanns „Frühlingsnacht“, mit schmelzender, weicher Stimme und einem so seelenvollen Vortrag, daß Andreas ganz hingerissen da stand, gestützt auf das Instrument. Das Lied war zu Ende.

„Wollen Sie mehr hören?“ warf sie leicht hin, ihres Sieges gewiß.

„Ja — noch eins — von Grieg.“

Sie sang: „Ich liebe Dich.“ Seine Augen hingen unverwandt an ihren Lippen, die sie zu einem kleinen, so süß zuckenden Rindermund zu spizen verstand, diesen Mund, der zu andern Zeiten, wie eben in diesem Augenblick, einen so unsagbar leidenschaftlichen Ausdruck annehmen konnte, indem sich die Mundwinkel senkten, während die schneeweißen, regelmässigen Zähne gleich Perlen feucht hervorschiimmerten. Den Kopf hatte sie ein wenig zurück gebeugt, die Augenlider mit den langen Wimpern waren halb geschlossen, nur von Zeit zu Zeit zeigten sich die Augensterne in feuchtem Glanze. Ihre bezaubernde Schönheit, mehr noch die bezwingende Macht ihres herrlichen Vortrags, nahmen ihn gänzlich gefangen. Als sie ihr Lied beendet, schob er einer kleinen Puff zum Flügel und setzte sich dicht neben sie.

„Singen Sie das noch einmal!“ flüsterte er, wie im Traum. Sie blickte ihn lächelnd an, ohne zu antworten wiederholte sie das Lied.

Er saß da mit thränenersfülltem Blick, die Augen nieder geschlagen. Sie beugte sich zu ihm — ihr Haar berührte seine Stirn, aber er bewegte sich nicht.

Jetzt fühlte er, daß eine glühende Wange sich an die seinige drückte —; da blickte er mit wehmüthigem Lächeln auf, ergriff ihre Hand und sagte traurig:

„Nein, wir wollen das lassen, haben Sie Dank für Ihren Gesang.“

Sie behielt seine Hand in ihrer Rechten. Dann griff sie mit der linken zu, breitete seine Finger auf ihrem vorgestreckten Knie aus und sagte gleichsam bewundernd, in welchem, hingebendem Ton:

„Sie haben schöne Hände.“

„Ach —“

Das Blut schoß ihm zum Kopf, hatte sie doch angefangen, mit ihren weichen Fingern liebevoll über seine Hand zu streichen. Er ließ sie auf ihrem Knie liegen, erhob den Kopf und sah sie ernsthaft, fast vorwurfsvoll an.

„Mein armer Freund, warum so traurig?“ sagte sie mit ihrer tiefen, gitzenden Stimme und sah ihn an mit diesen Augen, welche eine zauberische, magnetisirende Gewalt auf ihn ausübten. Einige Sekunden hielt er ihren Blick aus, dann ward er unruhig. Er wollte nicht mehr — er wollte seine Augen von ihr losreißen, aber wie gebannt blieb sein Blick an dem ihren hängen. Dann ergriff er mit fieberischer Hast ihre Hand. Er begann sie zu küssen diese längliche, weiße Hand mit den blauen Adern. Aber all dies geschah unbewußt, er dachte nicht an das, was er that. Sie ließ ihm die Hand, wandte sich lautlos dem Klavier zu und spielte mit der linken Hand die ersten Töne von: „Wenn ich in Deine Augen seh“. Er beugte sich, um ihre Finger zu küssen, da entzog sie ihm die Hand und sang — erst ganz leise, dann voller — und zuletzt mit hinreißender Gewalt: „Wenn ich in Deine Augen seh, dann schwindet all mein Leid und Weh.“ — Andreas verharrte in seiner gebeugten Stellung, aber als mit schmerzdurchbehrter Stimme jene Worte erklangen: „Doch wenn Du sprichst: ich liebe Dich, dann muß ich weinen bitterlich!“ da stürzten ihm die Thränen aus den Augen. Vilhj Brun erhob sich und beugte sich über ihn. Dann nahm sie seinen Kopf in ihre Hände und beugte ihn zurück, sein Gesicht war bleich. Sie neigte ihre Lippen auf die seinen und küßte sie. Aber in demselben Augenblick fuhr Andreas auf, als hätte ihn ein elektrischer Schlag getroffen, er riß sie in seine Arme und küßte sie mit einer Wildheit und Leidenschaft, vor der sie beinahe erschrak.

Vilh Brun stieß einen halb losenden, halb murrenden Ton aus, der ihre Unzufriedenheit mit seinem Gebahren ausdrückte, aber Andreas wußte nicht mehr, was er that.

Schon seit einer halben Stunde war der Himmel grau und regenschwanger gewesen, jetzt goß es in Strömen.

Andreas taumelte auf die Straße hinaus. Sein Schuldbewußtsein häuften sich in wenig Minuten zu einer so fürchterlichen Anklage, daß er in gebeugter Haltung mit schlotternden Knien sich in dem gießenden Regen in den Straßen umhertrieb wie ein Irrenstücker.

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 25. Juli 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Gr. Gartenfest.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Der Vogelhändler.
Circus Corty-Althoff. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Recker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorpöbe.
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Schölscher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringen, 9 Uhr: Gesangsprobe.
Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stem- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Mosbach).
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Mel. Veri. für Männer.
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schubm. Treisbach.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Padeifahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Ascania“ hat am 21. Juli, 1 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt.
Postdampfer „Italia“ ist am 20. Juli, 8 Uhr Abends, von Hamburg via Philadelphia in Baltimore angekommen. **Postdampfer „Borussia“** ist am 20. Juli von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. **Dampfer „Baumwall“**, von Montreal via Deptford nach Hamburg bestimmt, ist am 21. Juli, 2 Uhr Nachmittags, Scilly passiert. **Postdampfer „Rhætia“** ist am 21. Juli, 3 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. **Postdampfer „Flandria“**, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 22. Juli, 4 Uhr Morgens, in Havre angekommen. **Postdampfer „Seydlitz“**, ist am 21. Juli in La Guayra angekommen. **Postdampfer „Thuringia“** ist am 21. Juli Nachts von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. **Dampfer „Virginia“** ist am 22. Juli, 7 1/2 Uhr Morgens, von Newyork via Scandinavien in Swinemünde angekommen. **Postdampfer „Colonia“** ist am 21. Juli, 3 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. **Postdampfer „Rufia“** ist am 22. Juli Morgens von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“** ist am 22. Juli, 4 Uhr Nachmittags, in Hammerfest angekommen und hat Abends die Reise nach Trömsö fortgesetzt. — Der der Hamburg-Amerika-Linie gehörende **Postdampfer „Scandia“**, Capt. Winkler, welcher am 21. Juli früh wohlbehalten von Hamburg in Newyork angekommen ist, traf am 16. Juli auf 42° nördl. Breite und 63° westl. Länge die mit Honig beladene, von Barbados nach Quebec bestimmte französische Bark „Bonny“ aus Nantes in hilfsbedürftigem Zustande an. Da deren Capitän Mede im Sterben lag, nahm der Hamburger Capitän denselben nebst Frau und Kind auf dessen Wunsch an Bord der „Scandia“ und schickte, weil sich an Bord der „Bonny“ kein mit der Navigation genügend vertrauter Seemann mehr befand, seinen ersten Offizier Christ. Krafft auf die französische Bark, um die Führung des Schiffes nach dessen Bestimmungshafen zu übernehmen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Immobilien der Erben der Christian Badior Cheleute von hier, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 338, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750,0	749,0	749,3	749,4
Thermometer (Celsius)	17,3	30,7	20,5	22,2
Dunstspannung (Millimeter)	13,6	15,8	14,8	14,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	48	83	74
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

26. Juli: veränderlich, windig, mäßig warm, stichweise Gewitter.

25. Juli: Sonnenaufg. 4 Uhr 17 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 7 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 25. Juli, Nachmittags 4 Uhr beginnend
 (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Programme:

Von 4—6 Uhr: Concert des städt. Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

1. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ Auber.
2. Albumblatt Wagner.
3. Fata morgana, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
5. Chant des Belges, Ouverture dramatique Litolff.
6. Kuss-Walzer Waldteufel.
7. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ Smetana.
8. Rasch wie der Blitz, Galopp Millöcker.

Von 6—8 Uhr: Concert des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 unter Leitung des kgl. Musikdirektors Herrn **J. Beul**.

1. „Unsere Garde“, Marsch R. Förster.
2. Ouverture zu „Flotte Bursche“ Suppé.
3. „Sei nicht böse“, Lied aus „Der Obersteiger“ Zeller.
4. „Espanna“, Walzer Waldteufel.
5. Divertissement aus „Lohengrin“ K. Wagner.
6. „Die schöne Reiterin“, Gavotte Rixner.
7. „Laut und traut“, Polka-Mazurka Ed. Strauss.
8. Fidelitas, Potpourri Reekling.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner** und der Kapelle des Füs.-Rgts. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **F. W. Münch**.

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
2. Ave Maria, Lied Frz. Schubert.
3. Du und Du, Walzer aus „Fledermaus“ Joh. Strauss.
4. Aubade aux meris P. Lacombe.
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
6. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser“ Wagner.
7. Andante religioso für Violine Thomé.

Herr Concertmeister Seibert.

8. Deutsch-Amerikanischer Schützen-Marsch W. Müller I.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff:

1. Fahnenweihe, Marsch (neu) Fr. W. Münch.
2. Hymne und Marsch in Form einer Ouverture Gouvy.
3. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.
4. „Deutsche Barden“, Walzer Manns.
5. Dankgebet, altniederländisches Volkslied Trehde.
6. Fantasie aus „Oberon“ zusammengestellt Rosenkranz.
7. „Schabernack“, Polka Strauss.
8. Potpourri aus „Gasparone“ Millöcker.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 25. Juli. 106. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig.
Der Vogelhändler. Komische Operette in 3 Akten von M. Weß und L. Held. Musik von Carl Zeller. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Donnerstag, 26. Juli: **Charley's Cante.** Vorher: **Wir wie wir.**

Vorläufer Blatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
60 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

No. 340.

Bezugs-Preisprophet No. 52.

Mittwoch, den 25. Juli

Bezugs-Preisprophet No. 52.

1894.

Morgen-Ausgabe.

Selbstbiographie einer taubstummen Blinden.

Die amerikanische Zeitschrift „The Youth's Companion“ enthält einen Artikel mit der Überschrift: „Meine Geschichte. Von Delene Keller.“ Dazu als Anmerkung der Herausgeber: Von einem 12-jährigen blinden und taubstummen Mädchen vollständig oder jede Hälfte von irgend einer Seite geschrieben und ohne jede Veränderung abgedruckt. In Jerusalem giebt in der Neuen Str. Nr. 1 einen kurzen Artikel, welcher die interessante Lebensgeschichte:

Raura Bridgman war die erste Taubstumme-Blinde, welche dank einer genial erfindenen Unterrichtsmethode sprechen, lesen und schreiben lernte. Ihre Lebensgeschichte, Delene Keller, ist am 27. Juni 1889 im „Bostonian“ in Boston vollständig oder jede Hälfte von irgend einer Seite geschrieben und ohne jede Veränderung abgedruckt. In Jerusalem giebt in der Neuen Str. Nr. 1 einen kurzen Artikel, welcher die interessante Lebensgeschichte:

Es wurde März, bevor meine Lehrerin ankam. Meine Mutter hatte mir in unheimlicher Weise zu verstehen gegeben, daß eine Dame kommen werde, die mit mir zu thun haben werde. Ich stand an der Thür, als die Lehrerin ankam. ...

Die Lehrerin war etwa vierzig Tage bei mir gewesen und ich hatte schon fast alles gelernt, bevor die ersten Zeichen der Schwere kamen. ...

Ich weiß die Wasserwerke von Boston, alles und jedes zu sehen. ...

selbst betraf, und ich war froh, daß ich ich selbst war und nicht ein Baby.

Ich lernte an jenem Tage sehr viel Worte. Ich kann mich nicht an jedes einzelne erinnern, allein ich weiß, „Mutter“, „Vater“, „Schwester“, „Lehrerin“ waren darunter. ...

Am nächsten Morgen erwiderte ich voll Freude im Herzen. Jegliches Ding, das ich berührte, schien von Leben zu sprechen. ...

Vergleichen mit dem eigenen Schicksal der betreffenden Bericht ihrer Lehrerin, der im Jahre 1887 der Bostoner Anstalt für das Jahr 1887 abgedruckt ist, so muß man staunen, wie viel reicher, lebensvoller und interessanter des Kindes eigene Schilderung ist, während die Zeitschriften genau übereinstimmen.

Sobald einmal der erste Schritt getan war, bereicherte sich der Wortschatz des Kindes rasch. ...

Von den weiteren Ereignissen im Leben unserer kleinen Heldin ist von größerem Interesse ihre erste Reise nach Boston, wo sie in der von Anagnos geleiteten Blindenanstalt mehrere Monate zu Hause blieb.

Drei Jahre nach dem Beginn ihrer Erziehung im Alter von zehn Jahren lernte das Kind die Lautsprache, und seit dieser Zeit spricht sie vollkommen verständlich mit dem Munde. ...

Die Erziehung Raura Bridgman und Delene Kellers, sowie mehrere anderer Taubstummen-Blinden ist ein beachtliches, aber doch nur ein einzelnes Beispiel von dem regen künftigen Leben, von dem idealen und humanen Streben, das sich gegenwärtig in Amerika entfaltet. ...

Inseln.

* **Frankreich.** Ein Oberst Caserio, der fünfzigjährige Paolo Caserio, ist nach einer Weile als „Corriere della Sera“ in Palermo verhaftet worden. ...

* **Norwegen.** Das Osthing beschloß, den Kommissionsbericht über die abgekauften Flottenverhältnisse in dieser Session nicht zu beraten. ...

* **Griechenland.** Die „Times“ melden aus Athen: Die Vorschläge der Regierung wurden von den Delegierten der Bondsbesitzer angenommen und den Gläubigerversammlungen empfohlen. ...

* **Mexiko.** Das „Kautschuk-Büro“ meldet aus Tanager: Der Sultan ist am 21. d. M. an der Spitze seines Heeres unter dem Jubel der Bevölkerung in Jaz eingezogen. ...

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Vor 20 Jahren, am 25. Juli 1874, fand zu Brüssel eine friedliche Konferenz zum Zweck der Revision der allgemeinen Kriegesgesetze und Kriegsgerichtsbarkeit im humanen Sinne statt; es gelang dies im Anblich an die bekannte Genfer Konvention, durch welche die Straftat des Krieges geregelt und die Verantwortlichkeit der im Sanitätsdienst Beschäftigten proklamiert worden war. ...

Anzeigen-Preis:
Die einpaltige Beilage für lokale Anzeigen
15 Bz. für auswärtige Anzeigen 25 Bz. —
Reclamen die Beilage für Einzelbeilagen 60 Bz.
für Anzeigen 75 Bz.

solle nun in Brüssel, und zwar auf die Initiative Deutschlands hin, noch ein Schritt weiter gegangen werden. ...

— **Görpund.** Bekanntlich ist in besseren Jahrgängen ein hartes Nahrungsmittel des Reines zu bewahren. ...

+ **Kambach.** 24. Juli. Kürzlich wurde in der Saale „Zur Erinnerung“ eine Veranlassung hiesiger Landwirthe und Interessenten über den Verkauf und die Bewertung der bei der letzten Auktion an Viehbesitzern gewonnenen Dinger abgehalten. ...

— **Kangenheim.** 24. Juli. Das heute hier abgehaltene Sängerfest ist größtentheils verregnet. ...

— **Reim Wort gehalten.** Von der Sängerkapelle der „Aurelia“ (Baden-Baden) erzählt das „Bad. Wochenbl.“ folgendes Nachspiel: Drei Mitglieder der „Aurelia“ saßen am dem Wägen von St. Gallen am Rheinfall bei Schaffhausen und tranken zur Erinnerung an die letzten Jahre des Lebens des verstorbenen eine Flasche Wein. ...

Vermischtes.

* **Nach ein Wunderkind.** Der „Zäl. Anzeig.“ schreibt man: Sie berichten in Ihrer Nummer vom 18. Juli von einem Wunderkinde in Braunschweig. ...

* **Reim Wort gehalten.** Von der Sängerkapelle der „Aurelia“ (Baden-Baden) erzählt das „Bad. Wochenbl.“ folgendes Nachspiel: Drei Mitglieder der „Aurelia“ saßen am dem Wägen von St. Gallen am Rheinfall bei Schaffhausen und tranken zur Erinnerung an die letzten Jahre des Lebens des verstorbenen eine Flasche Wein. ...

Datum und Adresse der „Abende“ waren nicht vergessen; aber die Aussicht auf weitere Kunde von der Flasche war wegen der Stromschnellen über die Felsen bei Laufen eine sehr geringe. ...

* **Reim Wort gehalten.** Unter dieser Überschrift veröffentlichen die „Münch. Anzeig.“ folgende Gedichtesammlung: „Nächst dem großen Kaiser, bei welcher ein 60. Stück hiesiger Dögel eingebracht wurden, welche gemäß ihrer Größe für längere oder kürzere Zeit der goldenen Freiheit Zofen gaben dürften. ...

* **Reim Wort gehalten.** Unter dieser Überschrift veröffentlichen die „Münch. Anzeig.“ folgende Gedichtesammlung: „Nächst dem großen Kaiser, bei welcher ein 60. Stück hiesiger Dögel eingebracht wurden, welche gemäß ihrer Größe für längere oder kürzere Zeit der goldenen Freiheit Zofen gaben dürften. ...

* **Reim Wort gehalten.** Unter dieser Überschrift veröffentlichen die „Münch. Anzeig.“ folgende Gedichtesammlung: „Nächst dem großen Kaiser, bei welcher ein 60. Stück hiesiger Dögel eingebracht wurden, welche gemäß ihrer Größe für längere oder kürzere Zeit der goldenen Freiheit Zofen gaben dürften. ...

Mergler wollen. Sie feien? Was soll der Groß bedeuten?
 Angeflogener: Ja, leben Sie, das ist ja toll. Ich bin Schloßer; der
 Meister ist Knappe. Groß ist ein Monat, ein Jahr wäre ein Meter.
 Richter: Auswiese-Papiere besitzen Sie nicht, was das wenig bedeutet,
 da dieselben bei Vergleichsachen das meiste gefüllt sind? Wenig
 sind Sie mittellos und ein Streuner erster Qualität. Angeflogener:
 Da muß ich widerprechen. Ich komme auf gerader Linie um das
 schmähliche Meer von der Schweiz. Ich habe die feinste Hecke und
 Stiegel und Untergrüß für zwei Jahre aus und Ausland, und diese
 sind für einen Tag zu gebrauchen. Ich habe auch ein Stück von der Erde
 um angestrichelt wissen. An der kommt Bed. Stellen Sie sich
 einmal ein Hund-Regenwetter mit Hagel, Donner und Blitz vor.
 Dann ein Panorama mit vielem Wald, wo es ziemlich regnet, und
 eine Stunde im Vordergrund ein schwärzliches Raß (Dorf), seine Winde
 (Festgelegtheit), vor jedes Haus einen großen Nadel (Nahd), in der
 einzigen Venne (Schule) der Tag (Gemeindebrenner) um Lauer und
 der Vernuss (Wirth) darf wie Holz. Und die Handlung beginnt um
 9 Uhr Nachts. Bis auf die Stunde (Hemd) sind Sie eingekleidet,
 die Triffling (Schule) entfallen und garzeln, um der Verdammung (Nahd)
 zu kommen. Ich habe ein Stück von der Erde um angestrichelt
 wissen. Angeln einmündig ein deutsche Weichschädel (Schwämme) mit
 der Behlmann: fünf für Geroff (Schwämme), drei für Wehlhorn (Horn)
 Ja will es das Gefährde, daß der Vernuss als Garantie für die
 miserable Schlummermeide (Vagartst) die entziffte Hecke in Brand
 behält. Während ich das Trockenbede, bemerke ich in die Offen-
 bant einen Juten mit drei Kreuze eingegraben, welche belegen:
 Wandreiter! die eingekreuzt, falls alle Hoffnungen gerät! Auf die
 Heile sind meine entziffen Ausbrenn-Ausbreit in Schwaben hoffnungs-
 los. Ich grüßedich, Richter. Richter: Ich beigen Sie also feinen. An-
 geflogener: Ich habe ein Stück von der Erde um angestrichelt
 wissen. Ich eine Erholungsreise nach dem Seebad machen, mir nicht es das
 Norden, im Süden habe ich Bed und nur Bed. Richter: Dann werden
 wir Ihnen Gelegenheiten, allein nur vor erscheint es unendlich, Sie
 in einem Arbeitsbade aufzuheben, damit Sie sich wieder an eine ordent-
 liche Beschäftigung gewöhnen. Mit einer Vererbung und einem
 Schmalzeln, als wäre ihm eine große Schmalzei gelangt worden,
 zieht sich der Mann einige Schritte zurück und harret der Sentenz.
 Das Urtheil lautet auf 14 Tage Haft und 14 Meilenstrafe, an die
 Richter: Ich habe ein Stück von der Erde um angestrichelt
 wissen. noch Bedenken an dieser Erklärung haben wollen, erwiderte der
 Richter: „Ne, da sage ich wiederholt, immer man sie! Die 14 Tage
 Pfunde sind schnell vorüber, und der Trapp ist dann eine Anwesen-
 sungs, oder verdient habe ich nicht so viel, so war ich Johanna
 Friedrich Gotthold Outlaw heisel!“

Gleine Chronik.

Einem Probestück hat in Berlin ein junger Mann aus der vermählte Probe gegen die Kaffeein der Sozialistinnenhandlung von Friedberg, an der Ecke der Schmied- und Ghornerstraße, verübt. Er war am 1. d. M. aus dem Gefängnis, in dem er sich befand, entlassen worden. Er hat sich aber nicht mit Gutesonnen verhalten; man hat ihm ein Jahr gefesselt und die Mädchen aufgelassen haben. Am Sonntag Abend erschien er, nachdem er sich durch eine Verurteilung unkenntlich gemacht hatte, in dem Gefängnis und fesselte aus den Mädchen mehrere Schritte aus einem Fenster. Dann entließ er, stellte sich aber noch in der Nacht der Polizei.

Zuverlässigen Nachrichten aus Konstantinopel zufolge sind durch das Erdbeben über 1000 Menschen umgekommen.

Aus dem Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 24. Juli. (Straßmann.) Vorhingen der Sondergerichtsdirektor Dr. N. N. N., Vertreter der kaiserlichen Staatsanwaltschaft: Herr Rechtsanwalt Dierker unter Mitwirkung des Herrn Gerichts-Rathes Dr. W. N. N. mit 2. — Der Mesgermeister des Tagelöhner Jakob Gerber von hier wegen Stillschließens verurtheilt zu 1 Jahr Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt. — Am der Nacht vom 6. zum 7. Juli d. S. hat der 25 Jahre alte Kaufmann N. N., von hier, während in Schwermund, in der Kirchstraße gehend, eine Laternehande gekniffen und dieselbe mit sich fortgeführt. Am nächsten Morgen wurde demselben zum Trost jedoch 2 Jahre wegen einem Diebstahl und nicht dem Schwamm zu: „Se, Polizeidirektor, aber stoppe das ich doch!“ der Schwamm schritt dann zur Festnahme des Stablmanns, welcher dabei aber auf den größten Widerstand, indem sich N. N. einen Laternenknopf flammte und zur Erde fallen ließ, als ihn der Schwamm fassen wollte. Endlich hat er demselben 1 M. an, wenn er ihn lassen ließe, und feierte dieses Gebot an dem Wege von der Kirchstraße bis zum Postenplatz auf 6 M. Wegen der Aussetzung wurde N. N. mit 10 M., wegen des Widerstands und der Verurtheilung mit 2 M. Geld bestraft. Am nächsten Morgen wurde demselben, welcher dem Kaufmann N. N. C. hier mittels Verbrechen des Glasabstufens, einer Studenbut und eines Schranzes eine Kasse mit 500 M. barem Geld und Papieren gestohlen, der Thäter wurde alsobald der Hausarbeit des Verhafteten, der 25 Jahre alte Karl Remy, gebürtig in Limburg a. D. ermittelte, der eine Kasse voller dem Diebstahl verfallen hatte. N. N. erscheint heute der Dankschreiber Theodor Berabo von hier auf der Anklage, den N. N. als den eigentlichen Thäter bezeichnet, Remy sich nicht als den eigentlichen Thäter anerkennen will. N. N. wurde mit 3 Jahren Haft bestraft. Gest. Am Anfang vorigen Jahres nach Wiesbaden, fand bei dem Kaufmann G. Stellung als Hausarbeiter und hielt sich hierin fast ein Jahr. Berabo, welchen er kennen gelernt hatte, habe ihn verleiht, den rechten Weg, den fortan zu gehen er sich selbst vorgenommen hatte, wieder zu verlassen. Auf Anstehen N. N. habe von mehreren Schülern Abschied genommen und danach habe N. N. der Rier bei ihm übernachtet, die Schüssel in Mainz aufhängen lassen. Am 13. N. N. habe er, seinen (schonmaligen) Bruder St. N. N. erborst, welcher sich bei ihm aufhielt, mit einem Messer getroffen. N. N. diesem habe er sich am folgenden Tag, am Samstag, den 10. März, nach Mainz begeben, und dort seien sie in der „Stadt Mainz“ über Nacht geblieben. Am folgenden Tage habe N. N. die Schüssel geholt, worauf sie Nachmittags nach Wiesbaden zurückgekehrt seien und Abends den Diebstahl verübt hätten. N. N. habe die verschiedenen Thüren mittels Nachschlüssel geöffnet und die Kasse geholt und unter eine Treppe gestellt. Von hier habe er, Remy, dieselbe aus dem Hause getragen. N. N. der Abolothische sei die Dame, welche N. N. in Mainz habe, habe sich bei ihm aufhielt, und N. N. als Gründung, er sei nur an dem freudigen Abend dem Remy, der der Abolothische bezeugt. Thatsache ist, daß Remy gefahren wurde, als er an dem freudigen Abend mit einem Unheil unter dem Heberzettel allein das Haus verlassen und sich nachhinein entfernte. D.

Oldmarkt.

Kursbericht der Frankfurter Effecten-Societät
 vom 24. Juli, Abends 5½ Uhr. — Credit-Effecten 290½ — 299,
 Disconto-Commodien 190,00 — 30,70, Lombarden 92½, Gotthard-
 Bahn-Aktien 181,60, Raab-Feldner-Aktien 171, —, Bodensee 181,50,
 Oesterreichische Staatsbahn 181, —, Wiener 181, —,
 Schweizer Central 198,00, —, Schweizer Nordost 119,00, Schweizer
 Union 91,90 — 92,90, 5% Italiener 78,50, 5%, Mexikaner
 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —, Türklisch Kasse —,
 —, 6%, Persischer —, Eisenbahn 295½, Darmstädter
 —, —, —, —, —, —, —, —, —, —,
 Darmstädter 189,70, —, —, —, —, —, —, —, —,
 Handels-Gesellschaft 140, —, Tendenz: fest.

Geschäftliches.

1200 deutsche Professoren und Mergste
Myrrhen-Crème
 greift, bis in 14 Jahren abgelaufen. Meistens sind keine anderen...
 unter No. 65592 in Deutschland patentiert und hat sich als...
 hier verwendet und dabei absolut unauflösliche...
Zur Hauptpflege
 vergleicht und besser als...
 Meistens sind keine anderen...
 unter No. 65592 in Deutschland patentiert und hat sich als...
 hier verwendet und dabei absolut unauflösliche...
 Meistens sind keine anderen...
 unter No. 65592 in Deutschland patentiert und hat sich als...
 hier verwendet und dabei absolut unauflösliche...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. Juli 1894.

Reichsbank-Disconto 3 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.	4 1/2	Ung. Eis.-Al. Stb. n.	84.15	4. D. Eff. u. Wehs.-Bk.	109.	5. Filzfabrik Fulda	159.	4. Rnd. (Salzberg) A	102.29	4. Pr. Centr.-B.-Cr. A	104.30
1. Dtsch. Reichs.-A. A	105.80	5. Pap.-Rte. A	103.05	5. Mein. Hypoth.-Bk.	118.50	6. Frankl. Raubank	113.70	5. Ung. Galizische A	85.05	5. Comm.-Oblig.	97.90
2. „ „ „ „ A	102.00	6. „ „ „ „ A	103.05	6. Banque Ottomane	123.50	7. „ „ „ „ A	113.70	6. Ital. gar. R.-B. A	48.10	6. Hyp.-B.-Div. A	101.10
3. „ „ „ „ A	91.15	7. „ „ „ „ A	103.05	7. „ „ „ „ A	123.50	8. „ „ „ „ A	113.70	7. „ „ „ „ A	48.10	7. „ „ „ „ A	101.10
4. „ „ „ „ A	91.15	8. „ „ „ „ A	103.05	8. „ „ „ „ A	123.50	9. „ „ „ „ A	113.70	8. „ „ „ „ A	48.10	8. „ „ „ „ A	101.10
5. „ „ „ „ A	91.15	9. „ „ „ „ A	103.05	9. „ „ „ „ A	123.50	10. „ „ „ „ A	113.70	9. „ „ „ „ A	48.10	9. „ „ „ „ A	101.10
6. „ „ „ „ A	91.15	10. „ „ „ „ A	103.05	10. „ „ „ „ A	123.50	11. „ „ „ „ A	113.70	10. „ „ „ „ A	48.10	10. „ „ „ „ A	101.10
7. „ „ „ „ A	91.15	11. „ „ „ „ A	103.05	11. „ „ „ „ A	123.50	12. „ „ „ „ A	113.70	11. „ „ „ „ A	48.10	11. „ „ „ „ A	101.10
8. „ „ „ „ A	91.15	12. „ „ „ „ A	103.05	12. „ „ „ „ A	123.50	13. „ „ „ „ A	113.70	12. „ „ „ „ A	48.10	12. „ „ „ „ A	101.10
9. „ „ „ „ A	91.15	13. „ „ „ „ A	103.05	13. „ „ „ „ A	123.50	14. „ „ „ „ A	113.70	13. „ „ „ „ A	48.10	13. „ „ „ „ A	101.10
10. „ „ „ „ A	91.15	14. „ „ „ „ A	103.05	14. „ „ „ „ A	123.50	15. „ „ „ „ A	113.70	14. „ „ „ „ A	48.10	14. „ „ „ „ A	101.10
11. „ „ „ „ A	91.15	15. „ „ „ „ A	103.05	15. „ „ „ „ A	123.50	16. „ „ „ „ A	113.70	15. „ „ „ „ A	48.10	15. „ „ „ „ A	101.10
12. „ „ „ „ A	91.15	16. „ „ „ „ A	103.05	16. „ „ „ „ A	123.50	17. „ „ „ „ A	113.70	16. „ „ „ „ A	48.10	16. „ „ „ „ A	101.10
13. „ „ „ „ A	91.15	17. „ „ „ „ A	103.05	17. „ „ „ „ A	123.50	18. „ „ „ „ A	113.70	17. „ „ „ „ A	48.10	17. „ „ „ „ A	101.10
14. „ „ „ „ A	91.15	18. „ „ „ „ A	103.05	18. „ „ „ „ A	123.50	19. „ „ „ „ A	113.70	18. „ „ „ „ A	48.10	18. „ „ „ „ A	101.10
15. „ „ „ „ A	91.15	19. „ „ „ „ A	103.05	19. „ „ „ „ A	123.50	20. „ „ „ „ A	113.70	19. „ „ „ „ A	48.10	19. „ „ „ „ A	101.10
16. „ „ „ „ A	91.15	20. „ „ „ „ A	103.05	20. „ „ „ „ A	123.50	21. „ „ „ „ A	113.70	20. „ „ „ „ A	48.10	20. „ „ „ „ A	101.10
17. „ „ „ „ A	91.15	21. „ „ „ „ A	103.05	21. „ „ „ „ A	123.50	22. „ „ „ „ A	113.70	21. „ „ „ „ A	48.10	21. „ „ „ „ A	101.10
18. „ „ „ „ A	91.15	22. „ „ „ „ A	103.05	22. „ „ „ „ A	123.50	23. „ „ „ „ A	113.70	22. „ „ „ „ A	48.10	22. „ „ „ „ A	101.10
19. „ „ „ „ A	91.15	23. „ „ „ „ A	103.05	23. „ „ „ „ A	123.50	24. „ „ „ „ A	113.70	23. „ „ „ „ A	48.10	23. „ „ „ „ A	101.10
20. „ „ „ „ A	91.15	24. „ „ „ „ A	103.05	24. „ „ „ „ A	123.50	25. „ „ „ „ A	113.70	24. „ „ „ „ A	48.10	24. „ „ „ „ A	101.10
21. „ „ „ „ A	91.15	25. „ „ „ „ A	103.05	25. „ „ „ „ A	123.50	26. „ „ „ „ A	113.70	25. „ „ „ „ A	48.10	25. „ „ „ „ A	101.10
22. „ „ „ „ A	91.15	26. „ „ „ „ A	103.05	26. „ „ „ „ A	123.50	27. „ „ „ „ A	113.70	26. „ „ „ „ A	48.10	26. „ „ „ „ A	101.10
23. „ „ „ „ A	91.15	27. „ „ „ „ A	103.05	27. „ „ „ „ A	123.50	28. „ „ „ „ A	113.70	27. „ „ „ „ A	48.10	27. „ „ „ „ A	101.10
24. „ „ „ „ A	91.15	28. „ „ „ „ A	103.05	28. „ „ „ „ A	123.50	29. „ „ „ „ A	113.70	28. „ „ „ „ A	48.10	28. „ „ „ „ A	101.10
25. „ „ „ „ A	91.15	29. „ „ „ „ A	103.05	29. „ „ „ „ A	123.50	30. „ „ „ „ A	113.70	29. „ „ „ „ A	48.10	29. „ „ „ „ A	101.10
26. „ „ „ „ A	91.15	30. „ „ „ „ A	103.05	30. „ „ „ „ A	123.50	31. „ „ „ „ A	113.70	30. „ „ „ „ A	48.10	30. „ „ „ „ A	101.10
27. „ „ „ „ A	91.15	31. „ „ „ „ A	103.05	31. „ „ „ „ A	123.50	32. „ „ „ „ A	113.70	31. „ „ „ „ A	48.10	31. „ „ „ „ A	101.10
28. „ „ „ „ A	91.15	32. „ „ „ „ A	103.05	32. „ „ „ „ A	123.50	33. „ „ „ „ A	113.70	32. „ „ „ „ A	48.10	32. „ „ „ „ A	101.10
29. „ „ „ „ A	91.15	33. „ „ „ „ A	103.05	33. „ „ „ „ A	123.50	34. „ „ „ „ A	113.70	33. „ „ „ „ A	48.10	33. „ „ „ „ A	101.10
30. „ „ „ „ A	91.15	34. „ „ „ „ A	103.05	34. „ „ „ „ A	123.50	35. „ „ „ „ A	113.70	34. „ „ „ „ A	48.10	34. „ „ „ „ A	101.10
31. „ „ „ „ A	91.15	35. „ „ „ „ A	103.05	35. „ „ „ „ A	123.50	36. „ „ „ „ A	113.70	35. „ „ „ „ A	48.10	35. „ „ „ „ A	101.10
32. „ „ „ „ A	91.15	36. „ „ „ „ A	103.05	36. „ „ „ „ A	123.50	37. „ „ „ „ A	113.70	36. „ „ „ „ A	48.10	36. „ „ „ „ A	101.10
33. „ „ „ „ A	91.15	37. „ „ „ „ A	103.05	37. „ „ „ „ A	123.50	38. „ „ „ „ A	113.70	37. „ „ „ „ A	48.10	37. „ „ „ „ A	101.10
34. „ „ „ „ A	91.15	38. „ „ „ „ A	103.05	38. „ „ „ „ A	123.50	39. „ „ „ „ A	113.70	38. „ „ „ „ A	48.10	38. „ „ „ „ A	101.10
35. „ „ „ „ A	91.15	39. „ „ „ „ A	103.05	39. „ „ „ „ A	123.50	40. „ „ „ „ A	113.70	39. „ „ „ „ A	48.10	39. „ „ „ „ A	101.10
36. „ „ „ „ A	91.15	40. „ „ „ „ A	103.05	40. „ „ „ „ A	123.50	41. „ „ „ „ A	113.70	40. „ „ „ „ A	48.10	40. „ „ „ „ A	101.10
37. „ „ „ „ A	91.15	41. „ „ „ „ A	103.05	41. „ „ „ „ A	123.50	42. „ „ „ „ A	113.70	41. „ „ „ „ A	48.10	41. „ „ „ „ A	101.10
38. „ „ „ „ A	91.15	42. „ „ „ „ A	103.05	42. „ „ „ „ A	123.50	43. „ „ „ „ A	113.70	42. „ „ „ „ A	48.10	42. „ „ „ „ A	101.10
39. „ „ „ „ A	91.15	43. „ „ „ „ A	103.05	43. „ „ „ „ A	123.50	44. „ „ „ „ A	113.70	43. „ „ „ „ A	48.10	43. „ „ „ „ A	101.10
40. „ „ „ „ A	91.15	44. „ „ „ „ A	103.05	44. „ „ „ „ A	123.50	45. „ „ „ „ A	113.70	44. „ „ „ „ A	48.10	44. „ „ „ „ A	101.10
41. „ „ „ „ A	91.15	45. „ „ „ „ A	103.05	45. „ „ „ „ A	123.50	46. „ „ „ „ A	113.70	45. „ „ „ „ A	48.10	45. „ „ „ „ A	101.10
42. „ „ „ „ A	91.15	46. „ „ „ „ A	103.05	46. „ „ „ „ A	123.50	47. „ „ „ „ A	113.70	46. „ „ „ „ A	48.10	46. „ „ „ „ A	101.10
43. „ „ „ „ A	91.15	47. „ „ „ „ A	103.05	47. „ „ „ „ A	123.50	48. „ „ „ „ A	113.70	47. „ „ „ „ A	48.10	47. „ „ „ „ A	101.10
44. „ „ „ „ A	91.15	48. „ „ „ „ A	103.05	48. „ „ „ „ A	123.50	49. „ „ „ „ A	113.70	48. „ „ „ „ A	48.10	48. „ „ „ „ A	101.10
45. „ „ „ „ A	91.15	49. „ „ „ „ A	103.05	49. „ „ „ „ A	123.50	50. „ „ „ „ A	113.70	49. „ „ „ „ A	48.10	49. „ „ „ „ A	101.10
46. „ „ „ „ A	91.15	50. „ „ „ „ A	103.05	50. „ „ „ „ A	123.50	51. „ „ „ „ A	113.70	50. „ „ „ „ A	48.10	50. „ „ „ „ A	101.10
47. „ „ „ „ A	91.15	51. „ „ „ „ A	103.05	51. „ „ „ „ A	123.50	52. „ „ „ „ A	113.70	51. „ „ „ „ A	48.10	51. „ „ „ „ A	101.10
48. „ „ „ „ A	91.15	52. „ „ „ „ A	103.05	52. „ „ „ „ A	123.50	53. „ „ „ „ A	113.70	52. „ „ „ „ A	48.10	52. „ „ „ „ A	101.10
49. „ „ „ „ A	91.15	53. „ „ „ „ A	103.05	53. „ „ „ „ A	123.50	54. „ „ „ „ A	113.70	53. „ „ „ „ A	48.10	53. „ „ „ „ A	101.10
50. „ „ „ „ A	91.15	54. „ „ „ „ A	103.05	54. „ „ „ „ A	123.50	55. „ „ „ „ A	113.70	54. „ „ „ „ A	48.10	54. „ „ „ „ A	101.10
51. „ „ „ „ A	91.15	55. „ „ „ „ A	103.05	55. „ „ „ „ A	123.50	56. „ „ „ „ A	113.70	55. „ „ „ „ A	48.10	55. „ „ „ „ A	101.10
52. „ „ „ „ A	91.15	56. „ „ „ „ A	103.05	56. „ „ „ „ A	123.50	57. „ „ „ „ A	113.70	56. „ „ „ „ A	48.10	56. „ „ „ „ A	101.10
53. „ „ „ „ A	91.15	57. „ „ „ „ A	103.05	57. „ „ „ „ A	123.50	58. „ „ „ „ A	113.70	57. „ „ „ „ A	48.10	57. „ „ „ „ A	101.10
54. „ „ „ „ A	91.15	58. „ „ „ „ A	103.05	58. „ „ „ „ A	123.50	59. „ „ „ „ A	113.70	58. „ „ „ „ A	48.10	58. „ „ „ „ A	101.10
55. „ „ „ „ A	91.15	59. „ „ „ „ A	103.05	59. „ „ „ „ A	123.50	60. „ „ „ „ A	113.70	59. „ „ „ „ A	48.10	59. „ „ „ „ A	101.10
56. „ „ „ „ A	91.15	60. „ „ „ „ A	103.05	60. „ „ „ „ A	123.50	61. „ „ „ „ A	113.70	60. „ „ „ „ A	48.10	60. „ „ „ „ A	101.10
57. „ „ „ „ A	91.15	61. „ „ „ „ A	103.05	61. „ „ „ „ A	123.50	62. „ „ „ „ A	113.70	61. „ „ „ „ A	48.10	61. „ „ „ „ A	101.10
58. „ „ „ „ A	91.15	62. „ „ „ „ A	103.05	62. „ „ „ „ A	123.50	63. „ „ „ „ A	113.70	62. „ „ „ „ A	48.10	62. „ „ „ „ A	101.10
59. „ „ „ „ A	91.15	63. „ „ „ „ A	103.05	63. „ „ „ „ A	123.50	64. „ „ „ „ A	113.70	63. „ „ „ „ A	48.10	63. „ „ „ „ A	101.10
60. „ „ „ „ A	91.15	64. „ „ „ „ A	103.05	64. „ „ „ „ A	123.50	65. „ „ „ „ A	113.70	64. „ „ „ „ A	48.10	64. „ „ „ „ A	101.10
61. „ „ „ „ A	91.15	65. „ „ „ „ A	103.05	65. „ „ „ „ A	123.50	66. „ „ „ „ A	113.70	65. „ „ „ „ A	48.10	65. „ „ „ „ A	101.10
62. „ „ „ „ A	91.15	66. „ „ „ „ A	103.05	66. „ „ „ „ A	123.50	67. „ „ „ „ A	113.70	66. „ „ „ „ A	48.10	66. „ „ „ „ A	101.10
63. „ „ „ „ A	91.15	67. „ „ „ „ A	103.05	67. „ „ „ „ A	123.50	68. „ „ „ „ A	113.70	67. „ „ „ „ A	48.10	67. „ „ „ „ A	101.10
64. „ „ „ „ A	91.15	68. „ „ „ „ A	103.05	68. „ „ „ „ A	123.50	69. „ „ „ „ A	113.70	68. „ „ „ „ A	48.10	68. „ „ „ „ A	101.10
65. „ „ „ „ A	91.15	69. „ „ „ „ A	103.05	69. „ „ „ „ A	123.50	70. „ „ „ „ A	113.70	69. „ „ „ „ A	48.10	69. „ „ „ „ A	101.10
66. „ „ „ „ A	91.15	70. „ „ „ „ A	103.05	70. „ „ „ „ A	123.50	71. „ „ „ „ A	113.70	70. „ „ „ „ A	48.10	70. „ „ „ „ A	101.10
67. „ „ „ „ A	91.15	71. „ „ „ „ A	103.05	71. „ „ „ „ A	123.50	72. „ „ „ „ A	113.70	71. „ „ „ „ A	48.10	71. „ „ „ „ A	101.10
68. „ „ „ „ A	91.15	72. „ „ „ „ A	103.05	72. „ „ „ „ A	123.50	73. „ „ „ „ A	113.70	72. „ „ „ „ A	48.10	72. „ „ „ „ A	101.10
69. „ „ „ „ A	91.15	73. „ „ „ „ A	103.05	73. „ „ „ „ A	123.50	74. „ „ „ „ A	113.70	73. „ „ „ „ A	48.10	73. „ „ „ „ A	101.10
70. „ „ „ „ A	91.15	74. „ „ „ „ A	103.05	74. „ „ „ „ A	123.50	75. „ „ „ „ A	113.70	74. „ „ „ „ A	48.10	74. „ „ „ „ A	101.10
71. „ „ „ „ A	91.15	75. „ „ „ „ A	103.05	75. „ „ „ „ A	123.50	76. „ „ „ „ A	113.70	75. „ „ „ „ A	48.10	75. „ „ „ „ A	101.10
72. „ „ „ „ A	91.15	76. „ „ „ „ A	103.05	76. „ „ „ „ A	123.50	77. „ „ „ „ A	113.70	76. „ „ „ „ A	48.10	76. „ „ „ „ A	101.10
73. „ „ „ „ <											